

Partystube
Partyservice
 für Ihre Feier

Martin Klein
 Tel.: 01737108862
 www.partystube-lage.de

Wochenkurier nicht nur für Lage



Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

blume
 UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
 BLUMENHAUS IN LAGE**

Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
 www.bluus.de

68. Jahrgang, Nr. 39/2018

26. September 2018



**Damit
 Sie gut
 frisiert
 sind.**

**Die vier von der Haarschneiderei!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Lage, Lange Straße 75
 Telefon 30 48**

**Termine
 nach Wunsch!**

Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und
 Betreuungsdienst**

• Team Lage

T: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18
 32791 Lage
 pflegeteam-lage@awo-lippe.de
 www.awo-lippe.de

- Kranken- und
 Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für
 Demenzerkrankte
- Wundberatung



AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
 Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

Auftanken mit allen Sinnen

Waldbaden - „Shinrin Yoku“

Lage. Die VHS Lippe-West bietet ab dem 05.10. über 5 Termine den Kurs „Auftanken mit allen Sinnen – Waldbaden – „Shinrin Yoku“ in Lage, Treffpunkt Parkplatz Wilhelmshaus von 15:00 – 17:00 Uhr an. Gebühr: 29,00 €.

Shinrin Yoku, wörtlich übersetzt "Eintauchen in die Waldatmosphäre" oder kurz "Waldbaden", ist in Japan zu einem festen und anerkannten Bestandteil der Gesundheitsvorsorge geworden. Ein Aufenthalt in der Waldluft wirkt nachweislich u.a. positiv regulierend auf Puls und Herzschlag und vermindert auf natürliche Weise Stresshormone.

Bei einem leichtem Spaziergang

im Stadtwald von Lage tauchen die Teilnehmenden ein in die Waldatmosphäre... Sehen, lauschen, riechen, fühlen und die Natur herum ganz bewusst wahrnehmen. Dies geschieht durch Wahrnehmungs- und Atemübungen, sanften Bewegungsübungen und kleinen Meditationen. Es werden keine speziellen Voraussetzungen für das Waldbaden benötigt, nur die Offenheit, sich auf den Wald als Ort der Ruhe und Kraft einzulassen.

Nähere Informationen und Anmeldung zu der Info-Veranstaltung Q3075LA unter der Rufnummer (05232) 9550-0 oder per Internet unter www.vhs-lw.de.

Heimatverein Heiden

Stadtführung in Schwalenberg

Lage-Heiden. Zu einer Stadtführung in Schwalenberg lädt der Heimatverein Heiden seine Mitglieder und Interessierte ein.

Bei dem Rundgang durch die historische Altstadt wollen sich die Teilnehmer unter sachkundiger Führung über die Geschichte von Stadt und Burg sowie über die Entwicklung des historischen Stadtkernes von Schwalenberg in

den letzten Jahren informieren. Der Stadtrundgang beginnt am Samstag, den 29. September um 15.00 Uhr.

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Mengersenstraße in Schwalenberg.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen sich die Teilnehmer zuvor bereits um 14.00 Uhr auf dem Markplatz in Heiden.

LWL-Industriemuseum
 Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur



Ziegeleimuseum Lage

HIMMEL & ERDE

Apfel- und Kartoffelfest

30. September 2018 10 – 18 Uhr

www.lwl-industriemuseum.de



Für die Menschen.
 Für Westfalen-Lippe.

Was ist geblieben?

Erzählcafé beendet „Die 68er in der Provinz“

Lage (wi). Zum Abschluss der Sonderausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“ am Sonntag, 30. September, 14 Uhr spricht im Erzählcafé im Ziegeleimuseum Dr. Hans-Gerd Schmidt, Autor des Buches über die 68er-Bewegung in Lippe, über den Einfluss der damaligen Bewegung auf die Gegenwart.

Die 1960er und 1970er Jahre waren geprägt durch politischen Aufbruch, aber auch durch die Suche nach Alternativen zur bürgerlichen Wohlstandsgesellschaft. Lebens- und Denkweisen, die damals von einer Minderheit ausgingen und nicht selten als anstößig empfunden wurden, sind inzwischen Bestandteile einer plu-

ralen Gesellschaft.

Vor 50 Jahren gab es auch Irrungen und Wirrungen wie die Gründung streng hierarchischer, dogmatischer K-Gruppen. Und über die zunehmende Gewaltbereitschaft, die schließlich in den blutigen RAF-Terrorismus mündete, wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Das Experiment der freien Liebe kann als gescheitert betrachtet werden.

Unstrittig ist, dass die 68er-Bewegung entscheidenden Einfluss auf viele politisch-kulturelle Entwicklungen der Bundesrepublik nahm bzw. sie initiierte. Wie immer man das beurteilen mag. Der Museumseintritt am Sonntag ist frei.



„Was ist geblieben?“ ist das Thema des Erzählcafés zum Abschluss der Sonderausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“. Hans-Gerd Schmidt (rechts) hat mit seinem Buch „Die 68er-Bewegung ...“ die Grundlage für die Ausstellung geliefert. Fotos und weitere Exponate steuerten (von links) Walter Meutzner und Eckhard Rakemann bei.

Foto: wi

Tageswanderung

Wandergruppe im Heimatbund OV Lage

Lage. Die Wandergruppe im Lippischen Heimatbund, Ortsverein Lage e.V., lädt für Mittwoch, den 3. Oktober 2018 (Feiertag), zu einer ca. 16 km Tageswanderung mit Rucksackverpflegung ein. Die Wanderung führt von Varenholz

durch die Weserauen zum Kloster Möllenbeck und am Waldrand zurück. Treffpunkt ist um 09.00 Uhr an der Eichenallee in Lage.

Gästewanderer sind herzlich willkommen. Information bei Jürgen Bauer, Tel.: 05222/3635354.

**PHOENIX CONTACT
 ARENA**

SO, 07.10.18, 13:30 UHR

WIR LIEBEN HANDBALL

Tickets unter: 05261 288 333 • www.tbv-lemgo.de

TBV-Geschäftsstelle • Bunsenstraße 39
 Lemgo Marketing • Kramerstraße 1 | In allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung



170 Lehrkräfte beim Daltonkongress in Lage

Dalton: Unterricht für SchülerInnen und Lehrkräfte attraktiver und effizienter gestalten

Lage (th). Am vergangenen Donnerstag und Freitag war das Gymnasium der Stadt Lage Gastgeber des Daltonkongress 2018 der Dalton Vereinigung Deutschland e.V., zu der nach eigenen Angaben zur Zeit 30 Schulen zählen. Bei dem mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 eingeführte Unterrichtskonzept „Dalton“ am Lagenser Gymnasium geht es u.a. darum, den Schülerinnen und Schülern mehr Freiraum zu geben, um eigenverantwortlich zu lernen.

Seit 2015 ist das Lagenser Gymnasium eine von der Dalton Vereinigung Deutschland e.V. zertifizierte Daltonschule und unterrichtet alle Schülerinnen und Schüler nach den Grundsätzen der Daltonpädagogik, was bedeutet:

SchülerInnen werden systematisch an das selbsttätige Lernen und die Kooperation mit den MitschülerInnen herangeführt. In den sogenannten Daltonstunden wird Unterrichtszeit für diese selbstständige Arbeit nach Daltonplänen zur Verfügung gestellt. Die SchülerInnen können selbst über Reihenfolge, die Wahl der LehrerInnen, Raum und Kooperationsform entscheiden. In der übrigen Unterrichtszeit findet Unterricht in der üblichen Form statt. Ziel ist es, die Kernaufgabe von Schule, den Unterricht, für SchülerInnen wie für LehrerInnen attraktiver und effizienter zu gestalten und grundlegende Kompetenzen der Selbstständigkeit und Kooperation einzuüben. Daraus ergeben sich folgende

Teilziele und Aufgaben:

- Reduzierung lehrergesteuerter Unterrichtsformen im Klassenverband und Förderung der Selbstständigkeit
- Steigerung des Interesses der SchülerInnen am eigenen Lernprozess
- Erhöhung der Transparenz bezüglich der Leistungserwartungen und der Lern- und Unterrichtsinhalte für alle Beteiligten
- Weiterentwicklung der Lehrerrolle im Sinne der Individualisierung des Lehrens und Lernens sowie des Zutrauens von Verantwortung,
- Schaffung einer für alle Beteiligten anregenden Lern- und Lehrumgebung
- Verminderung bzw. effektivere Nutzung des Vertretungsunterrichts.



Von links: Bürgermeister Christian Liebrecht, Oberstudienrat und Schulleiter Michael Krügermeyer-Kalthoff, Michael Uhlich (Abteilungsleiter Schule an der Bezirksregierung, Refrentin Prof. Dr. Birgit Eickelmann und Wilfried Bock (Präsident der Daltonvereinigung Deutschland e.V.).

Fotos th



Ca. 170 Lehrkräfte aus Heidelberg bis Bremen waren der Einladung zum Dalton-Kongress gefolgt.

„In einem Umfeld, das auf innovative Unterrichtsstrukturen zurückhaltend reagiert, haben wir durch eine erfreulich intensivierte Zusammenarbeit mit den Grundschulen die Chancen der Daltonpädagogik und die Kontinuität des eigenständigen und eigenverantwortlichen Lernens implementieren können. Mit der Sekundarschule besteht ein Kooperationsvertrag“, freut sich Michael Krügermeyer-Kalthoff, Oberstudienrat und Schulleiter am Lagenser Gymnasium.

Ca. 170 Lehrkräfte von Heidelberg bis Bremen folgten der Einladung der Dalton Vereinigung zum Daltonkongress in Lage um sich im Erfahrungsaustausch mit Kollegen von Dalton-Schulen neue Im-

pulse für ihre Arbeit zu holen.

Nach der Begrüßung durch Wilfried Bock, den Präsidenten der Dalton-Vereinigung folgten Grußworte von Bürgermeister Christian Liebrecht, Oberstudienrat und Schulleiter Michael Krügermeyer-Kalthoff sowie Michael Uhlich von der Bezirksregierung.

Durch die Digitalisierung

vor neuen Herausforderungen

So konstatierte Prof. Dr. Birgit Eickelmann von der Universität Paderborn in ihrem Referat zum Thema: Digitalisierung von Schule und Unterricht – Synergien und Herausforderungen für die Dalton-Pädagogik. Sie machte deutlich, dass es gelte neue Kompetenzen zu vermitteln um die SchülerInnen auf die digitale Welt

vorbereiten. Um den Lehrkräften entsprechende Kompetenzen zu ermöglichen, entwickelt das Land NRW derzeit unter anderem einen Kompetenzrahmen. Auch gibt es in Kürze neue Kernlehrpläne, mit denen die Digitalisierung mit Lernen in den Fächern verknüpft wird.

Am 2. Tag des Dalton-Kongresses fanden Workshoprunden in Kleingruppen statt und ein Vortrag von Prof. Dr. Andreas Helmke von der Universität Koblenz-Landau zum Thema: Von der Hattie-Studie zur evidenzbasierten Unterrichtsentwicklung – Das Potenzial einer entwickelten Feedbackkultur für Unterrichtsqualität und Lehrer-gesundheit, rundeten das Programm des Daltonkongress ab.

Erntedankfest für Groß und Klein in Lage-Müssen

Lage-Müssen. Zusammen mit der Kirchengemeinde Stapellage lädt die Dorfgemeinschaft Müssen-Billinghausen am Sonntag den 30. 09. (ab 11:00 Uhr) in das herbstlich geschmückte Festzelt auf Rethmeiers Hof an der Hörster Straße. Im Rahmen des Erntedankfestes beteiligen sich auch die Kinder aus den beiden ört-

lichen Kindergärten (Müssen und Billinghausen) an der Gestaltung des Gottesdienstes. Landwirt und Gastgeber Carsten Rethmeier sorgt mit den örtlichen Betrieben Hagemann und Hasselmann (Zelt/Toilettenwagen) dafür, dass das Erntedankfest alle 2 Jahre an der Hörster Straße stattfinden kann.

Die Dorfgemeinschaft Müssen-Billinghausen wird im Anschluss an den Gottesdienst mit einem reichhaltigen Angebot für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Der Erlös durch den Verkauf von lippischen Spezialitäten, Kuchen und Süßspeisen soll den örtlichen Kinder und Jugendeinrichtungen zu Gute kommen.

Tim Hornke verlässt den TBV am Saisonende

Lemgo. Rechtsaußen Tim Hornke wechselt am Saisonende zum Ligakonkurrenten SC Magdeburg und wird dort Nachfolger des Österreicher Robert Weber. „Tim hat uns aus persönlichen und sportlichen Gründen um eine vorzeitige Auflösung seines bis 2021 laufenden Vertrages gebeten. Auch wenn wir seine Beweg-

gründe nachvollziehen können, ist uns dieser Schritt nicht leichtgefallen“, kommentiert TBV-Geschäftsführer Jörg Zereike diese Personalmeldung. „Andererseits sind wir durch die Modalitäten dieser Vereinbarung in der Lage, uns bereits jetzt Gedanken über Alternativen zu machen.

Als Tim Hornke 2014 nach Lemgo kam, war er jung und relativ unbekannt und musste in die großen Fußstapfen treten, die Florian Kehrmann hinterlassen hatte. Er hat seine Sache sehr gut gemacht, hat in Lemgo viele Einsätze bekommen und ist hier zum Nationalspieler gereift. Wir können uns durchaus vorstellen, dass auch potentielle Nachfolger beim TBV eine ähnliche Entwicklung nehmen könnten“, so Zereike weiter.

„Ich bin dem TBV Lemgo Lippe sehr dankbar“, konstatiert Tim Hornke. „Nicht nur für die Möglichkeiten, die ich hier als junger Spieler bekommen habe, sondern auch für das Verständnis und die Abwicklung dieser Vertragsauflösung. Zum einen sind es na-

türlich sportliche Gründe und auch die Möglichkeit international zu spielen, die mich dazu veranlassen haben, meine Bitte an den Verein heranzutragen. Zum anderen ist Magdeburg unser langfristiger Lebensmittelpunkt. Meine Frau kommt dorthin, unser Haus ist gerade fertig geworden und außerdem erwarten wir Nachwuchs. Dann ist es schön, wenn die Familie und die Großeltern in der Nähe wohnen. Die Fans können aber sicher sein, dass ich bis zum Saisonende Vollgas für den TBV geben werde, denn ich habe mich in Lemgo immer sehr wohl gefühlt.“

„Natürlich ist es sehr schade, dass Tim den TBV am Saisonende verlassen wird“, schließt sich TBV-Trainer Florian Kehrmann den Worten von Zereike an. „Er hat sich hier super entwickelt und immer zuverlässig seine Leistung gebracht. Als ehemaliger Profi kann ich natürlich auch ein Stück weit verstehen, dass ihn die sportliche Herausforderung reizt. Aber jetzt schauen wir nach vorne und konzentrieren uns auf die Liga.“

ANZEIGE

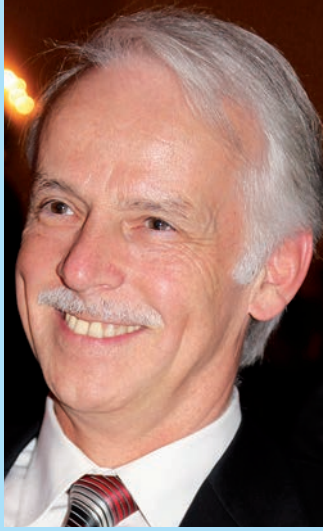
RECHTS-RATGEBER

Ab sofort - So bekommen Sie Baukindergeld

Jetzt ist es amtlich: Das Baukindergeld ist da – und sogar rückwirkend ab 01.01.2018. Davon profitieren Eltern, die Immobilien bauen oder kaufen. Nach einigem Hin und Her haben die Koalitionspartner die Rahmenda-ten für die neue Steuervergünstigung festgezurr. Nach ersten Berechnungen können rund 200.000 Familien in Deutschland den Zuschuss in Anspruch nehmen.

Diese Voraussetzungen gelten für das Baukindergeld

- Es handelt sich um das erste Wohneigentum der Familie (ein Zweitobjekt wird nicht gefördert)
- Die Eltern leben mit dem Kind/den Kindern in dem Eigenheim
- Die Eltern beziehen Kindergeld und das Kind/die Kinder ist/sind unter 18 Jahre alt
- Das zu versteuernde Familieneinkommen beträgt maximal 90.000 € jährlich bei 1 Kind. Pro



Steuerberater-Sozietät Gottschalk u. Dreifürst-Gottschalk, Lage

weiterem Kind erhöht sich der Betrag um 15.000 €.

Die Voraussetzungen lesen sich auf den ersten Blick einfach, doch die Stolperfallen lauern in zahlreichen Details. So ist das Einkommen des zweiten und dritten Kalenderjahres vor der Antragstellung entscheidend. **Steigt das Ein-**

kommen später an, ist das unerheblich. Geprüft wird lediglich ein einziges Mal – bei Antragstellung.

Erfreulich: Das neue Baukindergeld gilt für Neubauten und Gebrauchtimmobilien gleichermaßen. Eine Einschränkung bei der Wohnungsgröße oder beim Kaufpreis gibt es nicht. Auch eine rückwirkende Antragstellung ist möglich. Dadurch werden sogar Wohnungen gefördert, die im Laufe des Jahres 2018 angeschafft wurden, bevor das Gesetz überhaupt verabschiedet wurde. Die Förderung endet für Bauten und Anschaffungen zum Stichtag 31.12.2020.

Wurde der Kaufvertrag oder die Baugenehmigung dagegen vor dem 01.01.2018 erteilt, entfällt der Anspruch auf Baukindergeld. Selbst ein späterer Baubeginn oder die spätere Grundbucheintragung helfen da nicht weiter.

Wie hoch ist Baukindergeld? Es läuft über einen Zeitraum von

zehn Jahren und beträgt pro Kalenderjahr und Kind 1.200 €, insgesamt somit pro berücksichtigungsfähigem Kind 12.000 €.

Wie läuft die Antragstellung?

Der Antrag ist an die KfW-Bank zu richten. Diese Nachweise müssen Sie zusammen mit dem Antrag auf Baukindergeld einreichen: Ablichtungen der Einkommensteuerbescheide der zwei vorangegangenen Jahre (Beim Immobilienerwerb im Jahr 2018 somit die EST-Bescheide 2015 und 2016), Kopie des notariellen Kaufvertrages oder der erteilten Baugenehmigung, Kindergeldnachweise, Meldebestätigung nach dem Einzug (mit Namen der Eltern und Kinder).

Sie benötigen Hilfe bei der Antragstellung oder möchten erfahren, wie Sie mit Kindern Steuern sparen können? Wir informieren Sie gern:

Steuerberater-Sozietät Gottschalk, Rhienstr. 57, 32791 Lage, Telefon 05232-67012.

ANZEIGE



innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,

Schießabend Herren

am Donnerstag, 27. September, 18.30 Uhr,

„Schießstand Eichenallee“.

www.zweite-kompanie-lage.de



„Bahn darf Ostwestfalen-Lippe nicht abkoppeln“

Martina Hannen besucht Sprechstunde der Deutschen Bahn AG im Düsseldorfer Landtag

Düsseldorf / Kreis Lippe. Die Elektrifizierung der Bahnstrecken von Bielefeld-Ost nach Lemgo-Brake sowie von Brackwede nach Paderborn und Osnabrück – mit diesem Thema besuchte Martina Hannen die Sprechstunde der Deutschen Bahn AG im Düsseldorfer Landtag.

„Die Modernisierung dieser Strecken müssen endlich beginnen. Der Einsatz von Diesel-Lokomotiven ist nicht mehr zeitgemäß. Die Bahn muss jetzt aktiv werden“, so Martina Hannen nach dem Gespräch mit Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für



Nordrhein-Westfalen.

Ein weiteres Thema war die Anbindung von Ostwestfalen-Lippe an den Fernverkehr. „Eine Reduzierung der Fernzug-Stopps darf es nicht geben. Die Region Ostwestfalen-Lippe mit wichtigen Wirtschafts- u. Hochschulstandorten darf nicht abgekoppelt werden“, sagte Martina Hannen. Nach Angaben der Bahn, so Martina Hannen, ändert sich für Bielefeld nichts. Der Verbindungen in Richtung Rhein-Ruhr oder Berlin bleiben im Stundentakt erhalten. Die Sprechstunden der Bahn finden regelmäßig am Rande der Plenarsitzungen statt.

Challenge Walchsee – immer wieder eine Herausforderung

Lage. Im Jahr 2017 hatte es der Wettergott mit dem Walchsee-Triathlon nicht besonders gut gemeint – es regnete in Strömen. So fuhren in diesem Jahr die Lagen-er Triathletinnen/en voller Hoffnung Anfang September los zum Walchsee, um mit 2 Staffeln über die Mitteldistanz mit 1,9 km schwimmen, 90 km im schönen Tirol über Berg und Tal Radfahren und 21,2 km Laufen an den Start zu gehen. Doch bei der Ankunft war es wieder kühl mit Temperaturen von 15 Grad und regnerisch – aber die Hoffnung auf besseres Wetter ließen sich die Lagen-er mit Michaela Säfken, Mike Downes, Monika Körner-Downes, Brit-

ta Eisterhues, Bernd Ewald und Hund Henry nicht nehmen.

Da Mike wegen einer Infektion einzig den Part des Schwimmers in der einen Staffel übernehmen konnte, entschloss sich Monika kurzfristig für einen Einzelstart. Am Wettkampftag war es dann zwar trocken, jedoch nicht wärmer geworden und die Wassertemperatur betrug im wärmsten See Tirols nur 19 Grad. Trotz Rolling-Start bekamen Mike und Monika doch ein wenig Schnappatmung angesichts dieser Kälte. Bedingt dadurch hatte Mike mit Krämpfen zu kämpfen und bekam zusätzlich zu spüren, dass er durch seine Infektion doch sehr

geschwächt war, sodass er froh war nach 1,9 km schwimmen den Staffchip an Michaela weitergeben zu können. Für sie war es das erste Mal, dass sie 90 km Radfahren sollte im bergigen Terrain mit mehr als 1.000 Höhenmetern. Sie meisterte dies mit Bravour und konnte nach 3,24h den Staffchip an Britta E. übergeben. Auch diese war noch nie zuvor 21 km gelaufen, weder im Training noch im Wettkampf. Britta liess sich jedoch von der Atmosphäre, den Zuschauern, den heimischen Fans – Bernd E. und Hund Henry – und dem mittlerweile schönem Wetter mitreißen und absolvierte den Halbmarathon mit 2.07h. Ge-

meinsam liefen Mike, Michaela und Britta nach 6.39h ins Ziel. Monika, die genauso wie ihr Mann Mike, mit der Kälte im See zu kämpfen hatte, war froh dem Walchsee nach 1,9 km entsteigen zu können. Denn nun kamen ihre Lieblingsdisziplinen – Radfahren auf einer bergigen 45 km-Runde, die 2x absolviert werden musste und laufen.

Nach 3,25 Stunden wechselte sie zum Laufen. Anfänglich mit „Pudgingbeinen“ fand sie nach kurzer Zeit ihren Rhythmus und genoss die 4 Laufstunden. Nach 6,29h erreichte sie das Ziel und konnte sich über Platz 1 in ihrer Altersklasse freuen.

Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de

www.malermeister-schapeler.de

2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,

Schießabend Damen

am Dienstag, 02. Oktober, 18.30 Uhr,

„Schießstand Eichenallee“.

www.zweite-kompanie-lage.de

Stark. Schnell. Stabil

solidLOCK

Die neue Generation

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben PRÜSSNER

EIN HAUS VOLLER IDEEN

Old- und Youngtimer

Zwischenstopp am Berkenhoff Seniorenzentrum

Detmold-Pivitsheide. Im Frühjahr startete der Berkenhoff in den hiesigen Zeitungen einen Aufruf an die Oldtimergemeinschaft aus OWL.

Der Wunsch des Mitarbeiter-teams war es, dass der Berkenhoff gerne eine Station einrichten würde für einen der sogenannten Zwischenstopps bei einer Oldtimerallye. Da das Berkenhoff Seniorenzentrum über eine eigene Parkanlage mit Zu- und Abfahrt verfügt, wäre es eine hervorragende Möglichkeit hier einen Meldepunkt/Zwischenstopp für eine Oldtimerallye oder ähnliches zu installieren.

Der Aufruf hatte Erfolg, am 28. Au-

gust rollten über 100 historische Fahrzeuge während der 38. ADAC-Cherusker Fahrt „Klassik“ Oldtimerfahrt über die Straße am Berkenhoff. Dort hatte das Team des Berkenhoff's den besagten Meldepunkt eingerichtet, an dem sich die Fahrer der Fahrzeuge einen Stempel abholen mussten. Eine hervorragende Möglichkeit für die Bewohner sich die Fahrzeuge aus nächster Nähe anzusehen, die sie vielleicht selbst einmal in jüngeren Tagen gefahren oder bestaunt haben. Die meisten Bewohner beobachteten das Spektakel aus dem Fenster des Wintergartens heraus, da das Wetter an diesem Tag auch mit

viel Regen einherging. Direkt am Fenster vorbeifahrend, erhielten die Bewohner von den „Old- und Youngtimern“ ein kleines Hupkonzert.

Heimleiter Thomas Schillmann bedankt sich nochmals ausdrücklich bei dem MSC Hermannsdenkmal e.V. im ADAC: „Deren Mitglied Reinhard Kramer hatte sich umgehend nach unserem Aufruf für das Zusammentreffen stark gemacht. Die Bewohner und das Team würden sich freuen, wenn es eine Wiederholung vielleicht schon im nächsten Jahr geben könnte. Vielleicht kann es ja sogar zu einer Tradition heranwachsen“.



Familiengottesdienst

Apfel- und Kartoffelfest im Ziegeleimuseum in Hagen

Lage-Hagen. Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage lädt am Sonntag, den 30. September um 11.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst auf dem Ringofen des Ziegeleimuseums (Sprikerheide 77) ein.

Den Gottesdienst, in dem eine Konfirmandin getauft wird, ge-

staltet Pfarrerin Christina Hilke-meier mit Mitarbeiterinnen und Kindern der Ev. Kita Maßbruch und der Kinderkirche der Gemeinde. Passend zum Ort des Gottesdienstes, dem Ringofen, geht es thematisch um das, was wir zum Leben brauchen und die Menschen, die durch ihre Arbeit uns

dieses alles bereitstellen. Nach dem Gottesdienst erwartet alle Besucher, die freien Eintritt im Museum haben, ein buntes Programm aus Information und Unterhaltung für die ganze Familie gestaltet von verschiedenen Institutionen und dem Museum selbst.

Äthiopien

Vortrag - Wunderbares Land in schwieriger Situation

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Mittwoch, 14. November von 19.00 – 20.30 Uhr den „Vortrag Äthiopien - Wunderbares Land in schwieriger Situation“ im Technikum in Lage, Lange Str. 214 an. Äthiopien am "Horn von Afrika" vereinigt viele Gegensätze: Reichtum an Pflanzen, Tieren und Bodenschätzen und zugleich tiefe Armut. Eine junge, aufstrebende Generation, die das eigene

Land voranbringen möchte und eine Wirtschaftspolitik, die es ausbluten lässt. Äthiopien ist das älteste christliche Land in Afrika, und seine Bewohner haben jahrhundertlang friedlich mit Muslimen zusammengelebt. Jetzt verändert sich die Lage. Sup.i.R. Dieter Lorenz und Pfarrerin Steffie Langenau haben das Land im Rahmen von Gemeindeprojekten oft bereist und berichten anhand von

Bildern über atemberaubend schöne Landschaften und auch über die aktuelle Situation. Eine Anmeldung ist in der VHS Lippe-West unter der Rufnummer (05232) 95500 mit Angabe der Veranstaltungsnummer 1800LA erforderlich. Sie kann auch per E-Mail unter info@vhs-lw.de oder im Internet unter www.vhs-lw.de vorgenommen werden.

Fluss- und Uferbereich der Werre gereinigt

Pfadfinder Lage unternehmen alljährliche Müllsammelaktion

Lage. Auch in diesem Jahr haben sechs Jugendliche der Pfadfindergruppe Lage unter der Leitung des Stammesführers Hendrik Modellmog einen Teil der Werre und des Uferbereiches gesäubert.

Los ging es, ausgestattet mit drei Kanus, Müllsäcken und Handschuhen, hinter der Diakoniestation Lage, vorbei am Werresiek bis hin zum Schloss Iggenhausen. Aus dem Wasser gefischt wurden durch die Reinigungsaktion der

Pfadfinder u.a. Pfandflaschen, Plastiktüten, eine Baustellenbeschilderung und sogar ein bemaltes Kanu. Aufgrund des sehr niedrigen Wasserstandes und vieler umgekippter Bäume stellte sich dieses Jahr die Aktion als kleine Herausforderung dar, was aber die Pfadfinder nicht daran hinderte, die Abfallmulde wieder gut zu füllen. Diese Aktion ist Teil einer Vereinbarung zwischen der Stadt Lage und der Pfadfindergruppe Lage.

Jährlich erfolgt eine ehrenamtliche Aktion im Bereich "Natur und Umwelt" durch die Mitglieder. Im Gegenzug darf die städtische Wiese hinter dem Pfadfinderheim (ehem. Naturfreundehaus) von den Pfadfindern kostenlos genutzt werden. Falls jemand das bemalte Kanu wiedererkennt und weiß, zu wem es gehört, darf sich gerne unter kontakt@pfadfinder-lage.de melden. Das Kanu liegt bei den Pfadfindern zur Abholung bereit.



Mitglieder der Pfadfindergruppe Lage fanden sogar ein bemaltes Kanu in der Werre.



90 Jahre Reinholdi-Markt seit 1928

Mittwoch bis Montag, 3. bis 8. Oktober: Das größte Oktoberfest in OWL öffnet seine Pforten

Lage-Pottenhausen (wi). Auf dem weit über die Grenzen Lippes hinaus bekannten wie beliebten Reinholdi-Markt in Pottenhausen ist auch in diesem Jahr Anfang Oktober wieder Kirmesspaß und Krammarkt total angesagt. Für die Lipper und Ostwestfalen ist der Reinholdi-Markt das Oktoberfest des Nordens. Auf dem Festplatz am Siekkrug drehen sich von Mittwoch, 3. Oktober, bis Montag, 8. Oktober 2018, wieder die tollsten und modernsten Fahrgeschäfte aus ganz Europa, während attraktive Verkaufsstände und Markthändler aller Art zum Bummeln und Stöbern einladen. Mit seinen fast 300 Beschickern und jeder Menge weitere Fahrgeschäfte, Losbuden, Verkaufs- und Verköstigungsständen zählt das Traditionereignis zu den größten Märkten in der Region und gilt als das Oktoberfest in OWL. Viele Kirmesfreunde von nah und fern nut-

zen alljährlich die Gelegenheit zum Besuch des Reinholdi-Marktes mit seinen unzähligen Attraktionen und Angeboten für die ganze Familie. Die offizielle Eröffnung des Reinholdi-Marktes erfolgt am Mittwoch, 3. Oktober, um 15.00 Uhr mit dem traditionellen Fassanstich durch die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Lage, Monika Rieke, und 15 Minuten Freifahrten auf allen Karussells. Am Donnerstag (Marktreiben ab 15.00 Uhr) ist Familientag: „2 bezahlen - 3 bekommen“ lautet das Motto an allen Fahrgeschäften. Sonderangebote gibt es an allen weiteren Verkaufsgeschäften. Am Samstag beginnt das Marktreiben um 14 Uhr und Sonntag um 12 Uhr. Der Startschuss für den obligatorischen Krammarkt am Reinholdi-Montag fällt um ca. 10 Uhr in der Früh, wenn auch der Reinholdi-

Markt erwacht. Ab 11.00 Uhr gibt es dann ein zweites Frühstück beim Frühschoppen mit Holzschuhtanz im Festzelt. Der Holzschuhtanz wird in diesem Jahr wieder vom Leopoldshöher Volkstanzkreis dargeboten, nachdem die Pottenhauser Holzschuhtanzgruppe nach über 40-jähriger Treue die Holzklotschen durchgetanzt haben. Am Montagabend ist Party total im Festzelt, sowie auf dem gesamten Festplatz mit open end angesagt.

Verlosung und Feuerwerk

Am Montag, 8. Oktober, um 18.00 Uhr wird die mit Spannung erwartete Ziehung der Gewinner der großen kostenlosen Verlosung im Festzelt stattfinden. Denn auf dem gesamten Reinholdi-Markt gibt es bei einem Umsatz von 5 Euro je 2 Lose. Je mehr Spaß die Besucher bei ihrem Reinholdi-

such haben, umso größer ist die Chance auf den Hauptgewinn oder einen anderen tollen Preis. Hauptgewinn ist dieses Jahr eine Mittelmeerkreuzfahrt. Nach der Verlosung in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr können alle Lose, die nicht gewonnen haben, an allen Fahrgeschäften und Verkaufsständen als Gutscheine im Wert von 0,50 Euro pro gekauften Artikel wieder eingelöst werden. Pro Artikel ist maximal ein Los einlösbar. Zum krönenden Abschluss wird gegen 20.30 Uhr ein Brillant-Höhenfeuerwerk abgeschossen, das jedes Jahr ein Besucher-Highlight darstellt.

Busse im Takt

Wie schon in den vergangenen Jahren fahren an allen sechs Reinholdi-Tagen in der Zeit von 14 bis 23.00 Uhr Busse im Stundentakt über alle Lagenser Ortsteile und

die Innenstadt zum Festgelände. Jeder, der feucht-fröhlich auf dem Reinholdi-Markt feiern möchte, sollte das Angebot nutzen, sein Auto zu Hause lassen und die Hin- und Rückreise bequem mit dem Bus antreten. Der Sonderbusfahrplan liegt dieser Postillon-Ausgabe bei und kann außerdem heruntergeladen werden von der Internetseite der Stadt Lage www.lage.de (unter der Rubrik „Aktuelles“), von der Homepage www.reinholdi-markt.de oder von www.wellhausen.de. Viele Busse haben Anschluss an die Regionalbahnen Richtung Detmold, Lemgo, Herford und Bielefeld. Neu ist auch, dass Oerlinghausen, Leopoldshöhe und Asemissen in den Buspendelverkehr mit eingebunden sind. Für diejenigen Besucher, die stattdessen mit dem Auto anreisen möchten, sind auf allen Zufahrts-

straßen bewachte Parkplätze vorhanden und entsprechend ausgeschildert. Darüber hinaus werden wie gewohnt vier Behindertenparkplätze gegenüber dem Festplatz eingerichtet. Fahrräder können gebührenfrei abgestellt werden.

Seit 1928

Die Geschichte von Reinholdi begann im Jahr 1928, als Reinhold Radtke, der damalige Pächter des Siekkrugs in Pottenhausen, eine gewitzte Idee hatte: Um den Bekanntheitsgrad seines direkt an der Werre gelegenen Ausflugslokals zu steigern, organisierte Radtke vom 13. bis 15. Oktober eine Kirmes an seiner Gaststätte, baute ein Festzelt auf und lud zum Schlachtfest samt Tanzvergnügen ein. Dies war die Geburtsstunde des dann nach Radtkes Vornamen benannten Reinholdi-Marktes.



Die Achterbahn „Crazy Mouse“ wird nach 2015 wieder in Pottenhausen sein. Erst ist alles wie bei einer normalen Achterbahn, doch wird die Gondelrotation freigegeben, beginnt eine verrückte Fahrt. Fotos: wi



Wellenflug: Nach der Pause im vergangenen Jahr ist dieser Publikumsfavorite wieder zurück auf Reinholdi!

Wer schön sein will, muss leiden?

Ein Vortrag auch für Männer am Donnerstag, 27. September, in Hörste

Lage-Hörste (wi). Die Tourist-Information Lage-Hörste und die VHS Lippe-West laden ein zu einem Gesundheitsvortrag am Donnerstag, 27. September, um 19.30 Uhr mit Nicole Gerigk, die Heilpraktikerin im Bereich Psychotherapie ist. Wohin man auch sieht - Attraktivität und Schönheit sind allgegenwärtig und aus dem täglichen Leben kaum wegzudenken. Viele Frauen, Kinder und Männer eifern diesem Ideal nach und nehmen allerhand an Kosten, Schmerz

und Leid in Kauf, um ihre Wunschfigur oder ihr Zielgewicht zu erreichen. Die erhoffte Zufriedenheit stellt sich meistens trotzdem nicht ein. Was also sind die Mechanismen, Ursachen und Gründe dafür, dass wir einen täglichen Kampf gegen den eigenen Körper führen? Welche Auswirkungen hat übermäßige Beschäftigung mit Essen auf unser Verhalten? Wie entstehen Essstörungen? Der Vortrag will all jene ansprechen, die mit sich und ihrem Kör-

per unzufrieden sind und einen Weg aus dem Teufelskreis aus Diätverhalten, Disziplin, Kontrolle oder sozialer Zurückgezogenheit suchen. Nicole Gerigk geht auf Zusammenhänge zwischen Essstörungen und dem negativen Körperbild ein und zeigt Möglichkeiten auf, den eigenen Körper wieder akzeptieren zu lernen. Der Vortrag findet im Haus des Gastes in Hörste statt. Der Eintritt kostet 3 Euro, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

November 1918: Revolution in Lippe

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Dienstag, 13. November von 19.00 – 21.15 Uhr zum ersten Mal den Vortrag November 1918: Revolution in Lippe im Technikum in Lage, Lange Str. 124 an. Der liberale Politiker Adolf Neumann-Hofer wollte erst den Thron von Fürst Leopold IV. retten. Dann setzte er sich selber an die Spitze der Revolution und

wurde als Landespräsident des Freistaates Lippe einer seiner Nachfolger. Dr. Hans-Joachim Keil referiert über die Ereignisse vor der Revolution, über die Entscheidungen des Volks- und Soldatenrates und über die Entwicklung im Freistaat Lippe in den ersten Jahren nach der Revolution 1918. Der Referent schreibt eine Biographie über Professor Dr. Adolf Neumann-Ho-

fer und hat sich mit der lippischen Geschichte in den Jahren 1900 bis 1925 befasst. Eine rechtzeitige Anmeldung ist in der VHS Lippe-West unter der Rufnummer (05232) 95500 mit Angabe der Veranstaltungsnummer 1020LA erforderlich. Sie kann auch per E-Mail unter info@vhs-lw.de oder im Internet unter www.vhs-lw.de vorgenommen werden.

Erste TG-Pleite in Schloss Neuhaus

Der Aufstiegsfavorit ist beim 29:23 zu stark

Schloß Neuhaus / Lage. Zum ersten Mal in der noch jungen Saison musste Trainer Köckeritz einige personelle Hürden überwinden. Mit unter anderem Yannick Beer- mann, Robin Borris und Marcel Kunze fehlten auf Lagenser Seite einige wichtige Spieler. Ausgerechnet in dieser personellen Enklave durfte die TG die schwere Auswärtsreise zum Aufstiegsfavoriten nach Schloss Neuhaus antreten. Coach Köckeritz wusste vor dem Spiel, dass nur mit einer stabilen Abwehr und einem geduldigsten und hocheffizienten Angriffsspiels eine Überraschung möglich wäre. Gerade die Offensive verschlief den Start in die Partie allerdings komplett. Das Spielgerät ging viel zu oft einfach und schnell verloren, ohne dass die Abwehr der Gastgeber wirklich etwas dazu beigetragen hatte. Der 5:0-Rückstand nach 8 Minu-

ten war die logische Folge dieser Aussetzer. In den Folgeminuten stabilisierte sich die TG-Sieben allerdings und konnte das Spiel insbesondere dank engagierter Abwehrarbeit ausgleichen gestalten. Weil der Angriffsmotor aber weiterhin merklich stotterte und die Wurfefektivität entsprechend niedrig war, ging man beim 12:7 mit einem leistungsgerechten Rückstand in die Kabinen. Der Start der zweiten Halbzeit ging im Gegensatz zum ersten Spielabschnitt an die Zuckerstädter: Nach 38 gespielten Minuten schafften die Köckeritz-Männer den unmittelbaren Anschluss (14:12), nur um in der Folge spielentscheidend einzubrechen. Das 18:12 des wurfstarken Gettert ließ die Lagenser merklich den Glauben an die Überraschung verlieren. Trotzdem wollte man sich natürlich nicht abschießen lassen und kämpfte in den Schlussminu-

ten zumindest darum, dass Ergebnis in einem annehmbaren Rahmen zu halten. Das 29:23 für die Gastgeber entsprach den Kräfteverhältnissen auf der Platte, mit einer niedrigen Fehlerquote wäre für die Zuckerstädter vielleicht ein Punkt im Bereich des Möglichen gewesen. Köckeritz zum Spiel: „Mit diesem Spielverlauf musste man leider etwas rechnen. Unsere Abwehr hat in dieser Form noch nie so zusammengespült, dafür haben wir zumindest phasenweise ganz annehmbar verteidigt. Im Angriff war unsere Fehlerquote einfach viel zu hoch und wenn dann zusätzlich alle 50:50-Entscheidungen gegen einen entschieden werden, nimmt man bei so einer Mannschaft eben keine Punkte mit.“ Tore für die TG: Zishart 7, N. Beer- mann 3, Ben Azzouz 3, Brinkmann 3, Ebner 3, N. Borris 2/2, Hoppe 2.

Lagenser beim Arnsberger Kraulertag erfolgreich

Arnsberg/Lage. Trotz eingeschränkten Wassertrainings, da das Hallenbad Lage erst im Oktober wieder seine Pforten öffnet, gab es beim ersten Kurzbahn-Wettkampf der Saison achtbare Ergebnisse für die Schwimmerinnen und Schwimmer der TG Lage. Das von Trainer Thomas Nottebrock anberaumte Kraft- und Athletiktraining an Land zahlte sich aus. Das fehlende Wassergefühl muss dann ab Oktober wieder zusätzlich erarbeitet werden. Beim 52. Arnsberger Kraulertag wurde Pauline Astler (Jg. 2006) über 200 m Brust in 3:24,69 erste. Anna Krüger belegte im Jahrgang 2005 Platz 1 über 50 m Rücken in 0:35,89 min und über 400 m Freistil in 5:57,54 min. Ihre Schwester Lisa (Jg. 2003) wurde erste über

200 m Schmetterling in 3:00,24 min. Thomas Nottebrock belegte über 400 m Freistil in 4:55,29 min Platz 1, Jens Wargowske (Jg. 2004) benötigte über dieselbe Strecke 6:21,50 min und wurde in seinem Jahrgang ebenfalls erster. Kea Wernicke (Jg. 2006) dominierte ihren Jahrgang über 100 m Rücken in 1:20,30 min., 50 m Rücken in 0:36,88 min und 400 m Freistil in 5:46,40 min. Gleich fünfmal erster wurde Nils Wernicke im Jahrgang 2003 über 100 m Brust in 1:20,58 min, 50 m Freistil in 0:27,34 min, 200 m Lagen in 2:39,03 min, 400 m Freistil in 5:24,67 min und 200 m Brust in 3:05,01 min. Die absolut beste „Ausbeute“ gelang Pia Zillmann im Jahrgang 2008: sie belegte bei 6 Starts

sechsmal Platz 1. 100 m Brust in 1:43,33 min, 100 m Rücken in 1:36,08 min, 200 m Lagen in 3:36,69 min, 50 m Rücken in 0:44,48 min, 400 m Freistil in 7:08,77 min und 200 m Rücken in 3:31,46 min. Ebenfalls am Start waren Johanna Astler (Jg. 2008) mit u.a. Platz 3 über 50 m Freistil in 0:41,10 min, Anna Lotta Moll (Jg. 2003) mit u.a. Platz 2 über 200 m Brust in 3:23,56 min, Paul Moll (Jg. 2001) mit u.a. Platz 3 über 200 m Freistil in 2:19,62 min, Annika Wargowske (Jg. 2006) mit u.a. Platz 3 über 200 m Brust in 3:35,95 min, Jan Wernicke (Jg. 2001) mit u.a. Platz 2 über 100 m Freistil in 1:00,87 min und Yalia Werning (Jg. 2004) mit u.a. Platz 3 über 400 m Freistil in 6:43,07 min.



„Himmel und Erde“ im Ziegeleimuseum

Unterhaltung, Informationen und Regionalmarkt rund um Apfel und Kartoffel

Lage (wi). Nach dem großen Erfolg der Veranstaltung „Himmel und Erde“ in den beiden vergangenen Jahren findet im Ziegeleimuseum auch dieses Jahr wieder ein Programm für die ganze Familie statt. Die Veranstalter, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und der Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge, stellen am Sonntag, 30. September 2018, von 10 bis 18 Uhr entsprechend dem Motto „Himmel und Erde“ Apfel und Kartoffel mit Informations- und Aktionsständen in den Mittelpunkt.

„Die Besucher können sich auf ein gleichermaßen unterhaltsames wie informatives Programm freuen. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen“, so Willi Kulke, Leiter des LWL-Ziegeleimuseums. Bereits ab 9 Uhr bietet sich die Gelegenheit, vor Ort die in diesem Jahr besonders reiche Apfelernte aus dem eigenen Garten pressen zu lassen (vorherige Anmeldung erforderlich beim Ziegeleimuseum unter 05232 / 94900). Um 10 Uhr öffnen dann die Stände



Von links: Birgit Hübner (Geschäftsführerin des Zweckverbands Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge), Landrat Dr. Axel Lehmann (Verbandsvorsteher des Naturparks) und Garten- und Landschaftsbauer Frank Wilhelmi mit einer alten Appelpresse laden ein zu „Himmel und Erde“ am Sonntag, 30. September.

auf dem Außengelände und um 11 Uhr findet auf dem Ringofen ein Familiengottesdienst der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage mit Pfarlerin Christina Hilkemeier statt. Den ganzen Tag über bieten regionale Erzeuger Äpfel und Kartoffeln an, aber auch weiterverarbeitete Produkte wie Marmeladen, Chutneys und Gebäck. Eine Apfelausstellung mit mehr als 100 Sorten dokumentiert eindrucksvoll die Vielfalt der beliebtesten deutschen Frucht. All jenen Besuchern, in deren Garten eine ihnen unbekannte Apfel- oder Birnensorte wächst, steht der Pomologe (Obstexperte) Hans-Joachim Bannier mit Rat und Tat zur Seite. Wer drei gesunde Früchte davon mitbringt, kann sich vom Experten die Sorte bestimmen lassen.

„Mir ist es sehr wichtig, dass bei diesem Fest Groß und Klein angesprochen werden. Schon Kinder können so Aspekte wie Nachhaltigkeit, Vielfalt, Regionalität und Artenschutz erfahren und begreifen“, betont Landrat und Verbandsvorsteher Dr. Axel Leh-

mann. Wie eng verzahnt und sensibel das ökologische Gleichgewicht beschaffen ist, erfährt man am Info- und Aktionsstand des Kreisimkervereins Lippe. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Lage informieren über ihr Streuobstwiesenprojekt und zeigen anderen Kindern mit ihrer manuellen Presse, wie aus Äpfeln leckerer Saft wird. Kartoffel-druck, ein Hindernisparcours und weitere Kinderstationen garantieren Spaß und Unterhaltung. Die Feldbahn bietet Fahrten rund um das Ziegeleigebiet an und eine traditionelle Landmaschine vom Typ Lanz Bulldog aus dem Jahre 1952 wird von Garten- und Landschaftsbauer Frank Wilhelmi ausgestellt.

Gegen den kleinen Hunger gibt es am Kartoffelfeuer Folienkartoffeln mit hausgemachtem Quark und Stockbrot. Darüber hinaus serviert das Museumscafé eine Sonderkarte mit Gerichten aus Äpfeln und Kartoffeln. Der Eintritt zum Apfel- und Kartoffelfest ist frei.

Das Einmaleins der Feuerwehr

32 angehende Feuerwehr-Einsatzkräfte bestehen ihre Zwischenprüfung

Lage-Kachtenhausen (wi). 32 angehende Feuerwehr-Einsatzkräfte kamen auf dem Feuerwehrge-lände in Kachtenhausen am vergangenen Samstag, 22. September 2018, ihrem Ziel, Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau zu werden, zwei große Schritte näher. Sie bestanden die Ausbildungsabschnitte 2 und 3 der sogenannten „Truppmann-Ausbildung“ (das „Einmaleins der Feuerwehr“).

Der vierte und letzte Ausbildungsabschnitt (Technische Hilfe) erfolgt im Frühjahr 2019 in Bad Salz- ufen. Nach Bestehen aller Prüfungen dürfen die Teilnehmer an regulären Feuerwehr-Einsätzen und weiteren Lehrgängen teilnehmen.

Für die Grundausbildung der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren sind die Städte bzw. Gemeinden zuständig. Seit Jahren praktizieren die Freiwilligen Feuerwehren Augustdorf, Bad Salzufen, Lage, Leopoldshöhe und Oerlinghausen erfolgreich einen Ausbildungsverbund für die angehenden Feuerwehrfrauen und -männer.

Die Ausbildung einer Truppmann-Ausbildung besteht laut Feuerwehr-Dienstvorschrift aus vier Modulen. Zwei davon (die Module zwei und drei) wurden an vier Wochenenden zwischen dem 31.

August und dem 22. September 2018 in Kachtenhausen absolviert. Alle Teilnehmer an diesem Lehrgang hatten zuvor erfolgreich den ersten Ausbildungsabschnitt (Erste Hilfe) in Oerlinghausen

im Frühjahr 2018 besucht. Die Ausbildung in Kachtenhausen gliederte sich je zur Hälfte in Theorie und Praxis. In der Theorie ging es um die Themen Erste Hilfe im Löscheinsatz, Rechte und



Die Prüflinge absolvierten in der praktischen Prüfung erfolgreich einen Löschangriff, hier in einer Probensituation gezeigt von (von links) Steven Halpenny (Augustdorf), Kai Robin Fricke (Leopoldshöhe), Tobias und Stefan Johannigmann (beide Augustdorf) sowie am dritten Rohr (im Hintergrund) Jonas Kabelitz (Bad Salzufen) und Jerome Hantke (Oerlinghausen-Helpup).

Foto: wi

Pflichten des Feuerwehrangehörigen, Unfallverhütung, Gefahren an der Einsatzstelle, Grundtätigkeiten Löscheinsatz, Löschwasserentnahme, Brand- und Löschehre, Brandsicherheitswache, Stressbewältigung und Einsatznachsorge. In den praktischen Übungen ging es um Personenrettung, Leitern, Knoten und Stiche sowie Löscheinsätze. In der Abschlussprüfung mussten alle Teilnehmenden Fragen aus dem theoretischen Unterricht beantworten; danach erfolgte die praktische Prüfung in Form verschiedener Löschangriffe auf dem Gelände des Gewerbeparks Kachtenhausen und auf dem Betriebshof der Firma Niederschmidt.

Die beiden Lehrgangsverantwortlichen, Stadtbrandinspektor Andreas Bicker (Gruppenführer Hagen und stv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lage) und sein Stellvertreter, Brandinspektor Martin Borchers (Zugführer Kachtenhausen) dankten den drei Unternehmen - MWI Logistik, Malermeister Schapeler, Fa. Niederschmidt - auf deren Grund-

stücken die Löschangriffe durchführen zu dürfen. Die Prüfungskommission bestand aus den fünf Wehrführern der Ausbildungsverbund-Wehren.

Als nächster Schritt steht für die Lehrgangsteilnehmer das Modul 4 (Technische Hilfe) der Truppmann-Ausbildung an, danach haben sie ihre „Grundausbildung“ in der Freiwilligen Feuerwehr abgeschlossen und können im Einsatz die Aufgaben eines Truppmanns (bzw. einer Truppfrau) übernehmen.

Ausgelernt haben sie dann aber noch nicht. Es warten weitere Lehrgänge, z.B. zum Sprechfunk, Atemschutzgeräteträger oder zum Maschinisten für Löschfahrzeuge - und in den meisten Fällen auch der Truppführer-Lehrgang. Besonders erwähnenswert ist, dass sämtliche Ausbilder sowie die Auszubildenden freiwillig auf ihre Freizeit verzichten, um den Lernstoff zu vermitteln bzw. um sich ausbilden zu lassen. Lehrgangsleiter Andreas Bicker: „Die Kommunen können stolz sein auf solche engagierte Feuerwehrleute.“

Erneuerung der Stromversorgung kommt voran

Westfalen Weser Netz erneuert wichtige Leitungen - Arbeiten voraussichtlich bis Ende November

Lage (wi). Seit Mitte des Monats werden durch den heimischen Energienetzbetreiber Westfalen Weser Netz Stromversorgungsleitungen in Lage erneuert. Die Baumaßnahme erstreckt sich über die Lange- und die Friedrichstraße. Die Arbeiten, die voraussichtlich bis Ende November dauern, dienen der Sicherstellung der Stromversorgung in Lage. Während der Bauarbeiten muss der Straßenverkehr stellenweise je nach Bauabschnitt eingeschränkt werden. Im Zuge der Baumaßnahme muss die Bruchstraße für ca. eine Woche gesperrt werden. Die Anlieger können jedoch jederzeit ihre Grundstücke erreichen. Auch Fußgänger können die Baustellenbereiche passieren, werden aber um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Darüber hinaus kann es zu kurzzeitigen Stromunterbrechungen kommen, die in aller Regel 24

Stunden vorher angekündigt werden. Die Anwohner bekommen Informationen per Brief oder

Handzettel. Eventuell notwendige weitere Sperrungen werden rechtzeitig angekündigt.



Der Energienetzbetreiber Westfalen Weser Netz erneuert die Stromversorgungsleitungen im Bereich Lange Straße und Friedrichstraße.

Foto: wi

Mit Hochsensibilität leben

Fortbildung für Eltern und Erzieher

Lage. Die VHS Lippe-West bietet am Samstag, 06. Oktober, von 10:00 – 16:00 Uhr eine Fortbildung zum Thema „Das hochsensible Kind“ in Lage, Technikum, Raum 107 an. Gebühr: 32,00 € Hochsensibilität ist ein ererbter Wesenszug. 15 - 20 % aller Kinder sind daher ab Geburt hochsensibel und verhalten sich oft ganz anders als normal sensible Kinder. Gerade in seinen ersten Lebensjahren hat ein Mensch noch keine Bewältigungsmechanismen und ist einer Überstimulation oder einer starken Emotionalität hilflos ausgeliefert. Kindergarten und Schule werden

daher häufig als große und schwere Herausforderung erlebt. Diese Fortbildung soll zeigen, wie wir hochsensible Kinder auf ihrem Weg unterstützen, begleiten und vor Traumatisierungen schützen können, wie wir ihnen eine gute Einstellung zur Hochsensibilität mitgeben können und wie wir sie in die Lage versetzen, die wunderbaren Fähigkeiten, die sie mitbringen, richtig zu nutzen. Anmeldungen zu der Veranstaltung Q3140LA bei der VHS Lippe-West in Lage unter: 05232-95500 oder über Internet www.vhs-lw.de

LAGEonline www.lage.online



Bauen & Wohnen

Qualität hat Zukunft!

Qualität macht sich bemerkbar!

Qualität hat einen Namen:



Service
Verkauf
Montage
Reparatur

**H. FLAGMEIER
GMBH**

32791 Lage-Ohrsen
Ohrser Straße 268
Tel. 05232/70308-0 • Fax 05232/70308-29

Heizung
Lüftung
Sanitär
Solar

**Ausführung von Dächern aller Art
Fassadenverkleidungen**



**SCHNUR
DACH**
GmbH

Seit 1866 Meisterbetrieb
32791 Lage, Kastanienstraße 14,
Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!



FLIESENSTUDIO - LAGE

W + S GmbH & Co. KG

Im Seelenkamp 8c • 32791 Lage
Telefon 0 52 32 / 6 44 43
Telefax 0 52 32 / 6 66 08

**FLIESEN • SANITÄR
MARMOR • KLINKER**

**Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Heizung & Sanitär

Uwe Detert

Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
0 52 32 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de



Meisterbetrieb



ADOLF PLÖGER

Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

**32791 Lage-Billinghausen • Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 • Fax 0 52 32 / 7 91 29**

Elektro-Installationen - E-Check
Steuerungsbau - Industrieanlagen

BRINKMANN | ETEC



technologie
innovation
sicherheit



BRINKMANN ETEC GmbH
Benzstraße 2
D-32791 Lage

Mail info@brinkmann-etc.de
Web www.brinkmann-etc.de
Tel +49(0)5232 2741
Fax +49(0)5232 62039

Individuelle Waschplätze Gestaltungsfreiheit für den meist genutzten Badbereich

(djd). Der Waschplatz ist Dreh- und Angelpunkt eines jeden Badezimmers. Gesicht und Hände waschen, mehrmals täglich Zähne putzen, schminken und abschminken oder rasieren - der Waschtisch ist, weit vor Dusche und Wanne, der mit Abstand meist genutzte Badbereich. Er muss funktional überzeugen und sein Design ist stilprägend fürs ganze Bad. Es ist daher kein Wunder, dass Hausbesitzer bei der Einrichtung oder Modernisierung ihres Badezimmers oft vom Waschtisch-Design ausgehen und die anderen Sanitärkeramiken sowie Fliesen und Wandgestaltung daran orientieren.

**Lösungen für jedes Bad:
Aufsatz-, Einbau-
und Unterbauwaschtische**
Große Gestaltungsfreiheit bieten Aufsatz-, Einbau- oder Unterbau- becken etwa aus der VariForm-Serie der Keramik- und Badmöbelmarke Keramag aus dem Hause Geberit. Sie werden in aller Regel zusammen

mit Platten oder Unterbauschränken installiert, deren Farbe, Material und Oberfläche frei wählbar ist. Aufsatzwaschbecken sitzen auf einem Unterbau und bieten die Anmutung einer klassischen Waschtischschüssel, natürlich mit modernem Komfort. Einbauwaschtische sind in der Platte oder im Unterschrank

teilversenkt. Unterbauwaschtische befinden sich unterhalb einer Platte, die dadurch größere und kaum unterbrochene Ablageflächen möglich macht.



Mit Aufsatzwaschtischen lassen sich individuelle Waschplätze gestalten, die den Look der klassischen Waschtischschüssel hochmodern und komfortabel interpretieren

Foto: djd/Geberit

falls individuell angeordnet werden. Dafür gibt es Waschtisch-Varianten mit und ohne Hahnloch. Mit Hahnloch sitzt die Armatur direkt auf der Keramik. Ohne Hahnloch wird sie entweder als Standarmatur auf dem Unterbau oder als Wandarmatur frei über dem Waschtisch angeordnet. Bei der Wandarmatur ist lediglich darauf zu achten, dass beim Badbau oder bei der Modernisierung die entsprechenden Abschlüsse für kaltes und heißes Wasser in der richtigen Höhe vorgesehen werden. Mit modernen Waschtisch-Installationselementen ist das kein Problem. Becken in den wichtigsten Formen Kreis und Rechteck, Ellipse und Oval bieten vielfältige und höchst individuelle Möglichkeiten, Waschplatzkonzepte zu verwirklichen. Mehr Infos und Ideen zur Badeinrichtung gibt es unter www.keramag.de. Und natürlich können auch großzügige Waschtische für Paare und Familien durch die Zusammenstellung von zwei oder mehr Becken gestaltet werden.

Der nächste Sturm kommt bestimmt Bei Aufbau und Dämmung des Dachs auf Wetterbeständigkeit achten

(djd). Mit der kalten Jahreszeit beginnt wieder die Sturmsaison. Orkanwinde, Hagelschlag und Starkregen führen häufig zu kostspieligen Verwüstungen an Gebäuden, vor allem durch abgedeckte Dächer. Zuletzt zog im Januar 2018 das Sturmtief "Friederike" übers Land und verursachte Schäden von rund 900 Millionen Euro. Nach Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft war dies der "zweitteuerste" Wintersturm in Deutschland, übertrafen in seiner traurigen Bilanz nur noch von Orkan Kyrill im Jahr 2007. Fest steht: Der nächste Sturm kommt bestimmt - und Hausbesitzer können vorbeugen, indem sie vorausschauend ältere Dächer sanieren lassen.

**Mit dem richtigen Dachaufbau
teure Folgeschäden vermeiden**
Dachsteine und Ziegel sind 365 Tage im Jahr Wind und Wetter ausgesetzt und müssen wechselnden

enormen Belastungen standhalten. Fachleute empfehlen daher eine regelmäßige Überprüfung der Dacheindeckung - und spätestens nach 40 bis 50 Jahren deren Erneuerung. Denn abgedeckte Dächer können kostspielige Folgen nach sich ziehen - etwa wenn Feuchtigkeit weiter in die Bausubstanz eindringen

kann. "Der Schutz des Hauses hängt nicht allein von der Dacheindeckung ab, sondern wird wesentlich auch vom Dachaufbau darunter beeinflusst", erklärt Wolfgang Holfelder vom Dachspezialisten Paul Bauder. So sind etwa entsprechend aufgebaute Dachdämmungen selbst dann noch dicht, wenn der Sturm



Ein Sturm und die Folgen: Herbst und Winter sind prädestiniert für Schlechtwetterereignisse, die häufig den Hausdächern zusetzen. Mit einer rechtzeitigen Modernisierung können Hausbesitzer vorbeugen.

Foto: djd/Paul Bauder

Lücken in die Dacheindeckung reißt.

**Das Eindringen von
Regenwasser verhindern**

Eine wichtige Rolle spielt unter anderem die sogenannte zweite wasserführende Ebene: Zwischen der Dachdeckung und der Dämmung verhindert sie, dass Wasser in die Dämmschicht und ins Haus eindringen kann. Einen besonders hohen Schutz bieten Bahnen, deren Kunststoff-Faservliese als reißfestes Trägermaterial mit Bitumen beschichtet sind. Zeitsparend zu verarbeiten sind zum Beispiel Dämmsysteme, bei denen die zweite wasserführende Ebene in Form einer hochreißfesten, extrem robusten und langlebigen Bitumenbahn bereits ab Werk auf die Dämmelemente aufgebracht ist. Unter www.bauder.de gibt es dazu mehr Informationen sowie den "Dach-Ratgeber" mit vielen nützlichen Informationen für Hauseigentümer zum Download.

Einleuchtende Idee Mit Bewegungsmeldern rund ums Haus die Sicherheit erhöhen

(djd). Morgens im Dunkeln das Haus verlassen und erst zurückkommen, wenn es bereits wieder dunkel ist: Wenn die Tage immer kürzer werden, sorgen Leuchten für die gewünschte Behaglichkeit - nicht nur im Haus, sondern erst recht im Außenbereich. Bevor Stufen am Hauseingang oder der Weg von der Garage zum Haus mangels Licht zur Stolperfalle werden, sollte man hier nachrüsten. Besonders bequem und dabei noch energiesparend sind LED-Außenleuchten, die mit einem Bewegungsmelder ausgestattet sind.

Nie mehr im Dunkeln stehen
Mit einem Bewegungsmelder stehen die Hausbewohner nie im Dunkeln und sparen gleichzeitig noch Energiekosten, da das Licht nicht länger brennt als wirklich nötig. Bei Bedarf schaltet es sich in Sekundenbruchteilen von selbst ein. Praktisch ist das automatische Licht auch, wenn man gerade volle Einkaufstüten in den Händen hat und den Lichtschal-

ter ohnehin nicht betätigen könnte. Neben dem Schutz vor Fehlritten erhöhen Lichtquellen rund ums Haus aber auch die Einbruchssicherheit: Welcher Ganove möchte schon gerne mitten im Rampenlicht stehen? Da neben der Funktionalität allerdings auch die Optik zählt, bieten Hersteller wie etwa Theben eine



Willkommen zuhause: Bewegungsmelder sorgen automatisch für Sicherheit. Moderne LED-Leuchten lassen sich sogar per Funk vernetzen und zu einer Gruppe zusammenschalten.

Foto: djd/Theben

dungsbereich und die bauliche Situation angepasst ist.

**Mehrere Leuchten
zu Gruppen vernetzen**

Für die verschiedenen Bereiche rund ums Haus gibt es jeweils geeignete Leuchten. An Hausfassaden und der Garage etwa macht das massive Aluminiumgehäuse der "theLeda D" eine gute Figur. Für Stufen und Wege eignen sich wiederum Pollerleuchten, die mit ihrem Leuchtbereich für mehr Trittsicherheit sorgen. Besonders praktisch ist die Möglichkeit, mehrere Geräte komfortabel per Funk zu vernetzen. Wird eine Bewegung erkannt, schaltet sich die Beleuchtung an allen vernetzten Meldern ein - ein großer Vorteil in punkto Sicherheit und Komfort. Zur möglichst einfachen Bedienung sind die LED-Leuchten auch mit einer passenden Fernbedienung und der dazugehörigen App fürs Smartphone steuerbar. Mehr Informationen und eine individuelle Beratung gibt es im Elektrohandwerk vor Ort.



Bauen & Wohnen

Dusch-WCs passen in jedes Bad

Komforttoiletten bieten viele Extras und sind einfach nachzurüsten

(djd). Dusch-WCs, die die Funktionen eines WCs mit denen eines Bids vereinen, sind immer öfter in deutschen Bädern zu finden. Kein Wunder, denn wer einmal die Vorteile der Wasserreinigung gegenüber Papier oder Feuchttüchern ausprobiert hat, möchte auf dieses kleine Stück Wellness im Alltag nicht mehr verzichten. Mittlerweile gibt es Dusch-WCs für so

gut wie jeden Geldbeutel und passend für jedes Badezimmer, als Komplettanlage mit WC-Keramik oder als Aufsatzvariante für vorhandene Keramiken. Doch worauf kommt es an, damit man genau das richtige Modell für die eigenen Ansprüche findet?

1. Basisfunktionen: Sanfte Reinigung mit körperwarmem Wasser Moderne Dusch-WCs liefern einen sanften Wasserstrahl per Knopfdruck. Zur Basisfunktion sollte auf jeden Fall eine Wasservorwärmung gehören, die sofort körperwarmes Wasser liefert und unerwünschte Kälteschocks vermeidet. Basismodelle wie Geberit AquaClean Sela

verfügen über eine patentierte WhirlSpray-Technologie, die einen besonders sanft perlenden Wasserstrahl erzeugt. In der Regel besitzen Basismodelle die Möglichkeit zur Bedienung direkt am WC oder per Fernbedienung.

2. Zusatzfunktionen: Komforttoiletten für gehobene Ansprüche Dusch-WCs mit integrierter Geruchsabsaugung sorgen im Bad und in der Gästetoilette für frische Luft und eliminieren Gerüche, bevor sie sich ausbreiten. Zu einer gehobenen Ausstattung gehört auch ein Warmluftföhn, der den Intimbereich sanft durch einen angenehmen temperierten Luftstrahl trocknet. High-End-Modelle können noch eine ganze Menge mehr. Die Zusatzfunktionen reichen von einer Ladydusche über einen automatisch öffnenden und schließenden WC-Deckel oder farblich einstellbarem Orientierungslicht für nächtliche Toilettengänge bis zum beheizbaren WC-Sitz für kühle Tage. Unter www.geberit-aqua-clean.de gibt es weitere Infos und den Vergleich verschiedener Varianten.

3. Aufsatzanlagen: Die Lösung fürs Bad in der Mietwohnung Neben den Komplettanlagen gibt

es Dusch-WC-Aufsätze, die auch nachträglich eingebaut werden können. Sie passen auf viele handelsübliche WC-Keramiken, sodass für die Installation nur ein geringer baulicher Aufwand erforderlich ist.

Wer keinen Stromanschluss am WC hat, kann diesen zusammen mit dem Wasseranschluss zum Beispiel weitgehend unsichtbar unter einer Designplatte verlegen. Weil diese nur geklebt ist, kann sie bei einem Umzug aus einer gemieteten Wohnung problemlos wieder zurückgebaut werden. Der Dusch-WC-Aufsatz zieht mit um, und der Vermieter erhält die Wohnung im ursprünglichen Zustand zurück.



BÄDER FÜR JEDEN RAUM.

ALLES AUS EINER HAND!

- individuelle Planung
- komplette Umsetzung
- Koordination sämtlicher Arbeiten



Gutowski GmbH • Gewerbepark Kochtenhausen
Hoferbachstraße 9-15 • Tel.: 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de



Dusch-WCs mit Wasserreinigung für den Po sind immer öfter in deutschen Badezimmern zu finden.

Foto: djd/Geberit

Neuer Wohnkomfort im alten Haus

Vier Tipps für eine gelungene Modernisierung

(djd). Der Modernisierungsbedarf bei älteren Häusern ist groß. Doch viele Hausbesitzer schieben die Investition in die Verbesserung der Energiebilanz oder des Wohnkomforts auf die lange Bank. Ein Grund dafür ist die Unsicherheit, wie und wo man das Geld für eine Modernisierung am besten investiert. Laut Florian Becker, Geschäftsführer des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), sollte einer Modernisierung eine gute Planung vorausgehen, und auch über die Ziele von baulichen Maßnahmen sollte sich der Hausbesitzer Klarheit verschaffen. Becker nennt vier Punkte, die auf dem Weg zur Modernisierung wichtig sind, und empfiehlt, den Rat eines unabhängigen Sachverständigen, zum Beispiel eines BSB-Bauherrenberaters, zu nutzen.

1. Das Ziel definieren

Geht es um energetische Verbesserungen, die Beseitigung von Schäden am Haus, um die Nutzung moderner Hausautomationssysteme, wünscht sich der Hausbesitzer einfach einen Tapeetenwechsel oder möchte er sein Haus barrierefrei gestalten? Es gibt sehr unterschiedliche Motivationen, eine Modernisierung in Angriff zu nehmen. Vor der Planung sollte man die Ziele der Modernisierung daher genauer definieren.

2. Den Bestand aufnehmen

Eine gute Grundlage für Modernisierungen ist die Bestandsaufnahme

über einen Modernisierungsscheck, Infos dazu unter www.bsb-ev.de. Zusammen mit einem Sachverständigen erfolgt eine Diagnose des aktuellen Zustands der Immobilie mit der Feststellung von Schäden und Schwachstellen. Dazu gehört auch die Ermittlungen von Maßnahmen, die zum Werterhalt des Hauses wichtig sind, eine energetische Bewertung der Immobilie oder Überlegungen, welche Raumreserven sich, zum Beispiel durch einen Dachausbau oder einen Anbau, erschließen lassen.

3. Die Maßnahmen planen

Bei der Planung der Modernisierungsmaßnahmen spielt das verfügbare Budget eine wichtige Rolle. So ist es finanziell nicht immer möglich, alle gewünschten Maßnahmen sofort in Angriff zu nehmen, dann kann ein zeitlich gestreckter Stufenplan sinnvoll sein. Auch bei erforderlichen Genehmigungen oder der Beantragung von Fördergeldern kann ein Bauherrenberater den Hausbesitzer unterstützen.

4. Mängel bei der Baudurchführung vermeiden

Ähnlich wie im Neubau, sind Baumängel auch bei Modernisierungsmaßnahmen nicht auszuschließen. Eine baubegleitende Qualitätskontrolle durch unabhängige Sachverständige gibt mehr Sicherheit, dass es nicht zu versteckten oder erst später erkennbaren Mängeln kommt.

Mehr Tipps für die Altbau-Modernisierung gibt die Broschüre "Zehn Schritte zum modernen Wohnen im Altbau", die bei der

Verbraucherschutzorganisation BSB e.V. gegen eine Schutzgebühr von 3 Euro bestellt werden kann.



Eine gute Planung ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg von Modernisierungen im Altbau.

Foto: djd/Bauherren-Schutzbund



Ein Haus ohne Feuer ist wie ein Körper ohne Seele

LANGE

Kamin- und Kachelofenbau
33818 Leopoldshöhe-Greste
Im Holzkamp 60
Tel. 05202/81793
www.kachelofen-lange.de
Seit über 50 Jahren

Knut Winter
Gärtnermeister
Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187
Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769

Garten- und Landschaftsbau
Gärten mit Pfiff



Wir können Bäder!

Optimale, individuelle Lösungen für Ihr Bad bieten wir Ihnen in enger Zusammenarbeit mit kompetenten Fachleuten. Ganz gleich, ob kleiner Geldbeutel oder großes Budget: Wir erfüllen Ihre Badträume. Von der Planung bis zur Umsetzung.

Im Seelenkamp 32
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86-0
www.raabe-lage.de

Raabe gmbh
Haustechnik • Sanitär • Heizung
Fachausstellung BAD

Guter Geschmack fängt mit der Küche an.
Ist Leben für Sie?

Haben Sie schon mal eine Küche geplant?
Ich überlasse das lieber den Profis vom musterhaus küchen Fachgeschäft.

Die Küche
Beratung • Planung • Verkauf • Montage
Ostring 42 • 32791 Lage
Tel.: 05232/92 90 42 • tomasch@kuechen.de



Kirche der Armen in Indien

Gesprächsabend der Gossner Mission in der ev.-ref. Marktkirche

Lage. „Die Gossner Kirche - eine Kirche der Armen im aufstrebenden Indien von heute“: Unter diesem Titel hat der Lippische Freundeskreis der Gossner Mission in der evangelisch-reformierten Marktkirche eine Gesprächsreihe mit Experten eröffnet. Die Ev.-luth. Gossner Kirche in Indien setzt sich für Rechte der indigenen Bevölkerung der Adivasi ein, die ausgegrenzt und ihres Landes beraubt wurden. Der Direktor der Gossner Mission, Christian Reiser (Berlin), gab Einblicke in das christliche Leben in Indien. Indien werde mit 1,3 Milliarden Einwohnern bald China überholen und bevölkerungsreichstes Land der Welt mit einer dynamisch wachsenden Wirtschaft sein. Die Globalisierung sei im Land angekommen und führe zu einer

Zweiklassengesellschaft zwischen Stadt- und Dorfbewohnern, die vom Fortschritt abgeschnitten seien. Die 400.000 Mitglieder der Gossner Kirche kommen aus den Stämmen der Adivasi, der Ureinwohner Indiens, berichtete Reiser. Die Gossner Mission ist Partner der Gossner Kirche. Die Zweiklassengesellschaft spiegelt sich inzwischen auch in der Gossner Kirche wider. So gebe es einige reichere Stadtgemeinden mit stattlichen Gebäuden und viele arme Dorfgemeinden. Der aktuelle Premierminister Narendra Modi, seit 2014 im Amt, sei ein Populist der hindu-nationalistischen Partei (BJP), der christliche Mission erschwere und Indien zum Land der Hindus erkläre. Konversion stehe unter Strafe, Rindfleischessen sei verboten

und Yoga Pflichtfach in Schulen. Muslime und Christen würden ausgegrenzt. Die Gossner Kirche stehe unter ständiger Beobachtung. Sie nehme die Repressalien gelassen hin, um den Schaden nicht zu erhöhen. Die Gossner Mission unterstütze zahlreiche Sozialprojekte in den Bundesstaaten Assam und Jharkhand, darunter Gesundheitsstationen, aber auch Entwicklungs- und Bildungsprojekte, wie etwa die Martha-Kindergärten, die nach der ersten getauften Adivasi-Frau benannt sind. Ein weiterer Schwerpunkt liege in der partnerschaftlichen Begegnung. So initiierte 2015 eine Gruppe von lippischen Laiendarstellern ein Theaterprojekt, in dessen Rahmen sie nach Indien fuhr, bevor 2016 ein entsprechender Gegenbesuch aus der Gossner Kirche erfolgte. Der Themenabend in Lage ist der erste in der Reihe „Impulse für morgen“ - Gespräche mit Experten der Gossner Mission in Lippe. In weiteren Gesprächsangeboten

geht es um Frauen in Nepal (Mittwoch, 26. September, 19 Uhr, Gemeindehaus Spork, Kirchenge-

meinde Spork-Wendlinghausen) und um die Kirche von morgen in Deutschland (Montag, 8. Okt-

ober, 19 Uhr, Gemeindehaus Ev.-luth. Erlöserkirche, Martin-Luther-Straße 7, Bad Salzufen).



Gesprächsabend der Gossner Mission mit (von links): Dorothee Niederlag, Stephan Schmidtpeter, Anurag Minj aus Ranchi/Indien, Christian Reiser (Direktor der Gossner Mission) und Pfarrerin Cornelia Wentz (Bad Salzufen-Bergkirchen).

Monatswanderung

Gartenfreunde laden ein

Lage-Billinghausen. Der Verein der Gartenfreunde Billinghausen und Müssen laden ein zur nächsten Monatswanderung am Mittwoch, 3. Oktober 2018. Treffpunkt zur Abfahrt mit eige-

nen Pkw's nach Bielefeld (Häbichtshöhe) ist um 9.00 Uhr an der Getreidehandlung Bökehof. Rückkehr ist gegen 13.00 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

JHV des Fördervereins

Lage-Ehrentrup. Der Förderverein der Städtischen Kindertagesstätte Ehrentrup e.V. lädt alle Mitglieder und Eltern zur Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Wahl des Vorstandes, Kassen-

bericht und Verschiedenes. Die Versammlung findet am Montag, 1.10.2018 um 19.30 Uhr in der Kita Ehrentrup, Fasanenstraße 14, statt. Der Vorstand freut sich auf viele alte und neue Gesichter.

RSV Hörste: Seniorenfeier

Lage-Hörste. Die traditionelle Seniorenfeier des RSV Hörste findet am Samstag, den 06. Oktober 2018 ab 15.00 Uhr im Haus des Gastes in Hörste statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Senioren mit Ehepartner/ in - Lebensgefährte/in herzlich ein.

Es wird um Anmeldung bis zum 04. Oktober 2018 gebeten bei: K.-H. Schlepper (Tel. 05232-86383), H.-D. Koch (Tel. 05232-89166), Th. Kalina (Tel. 01605564452). Es ist ein Fahrdienst vorhanden, bitte bei der Anmeldung abklären.



Notfallrufnummern



ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter **www.akwl.de**

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzufentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der
Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).
Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.

Nach 21 Uhr wenden Sie sich

an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage	
Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 26. 09.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung), 30. 09.: 10.00 Gottesdienst 02. 10.: 18.30 Gebetskreis Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a 28. 09.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 29. 09.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96 30. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26 30. 09.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24 29. 09.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 30. 09.: 09.30 Gebetskreis 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 02. 10.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat) 18.00 Sportgruppe AHF-Schule 04. 10.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern,	Info bei Käty Lange 18.00 Jungchar (10-12 J.) 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tägig) 19.30 Bibelstunde 20.00 Frauenchor (1 x mtl.) 05. 10.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.) 20.00 Jugendtreff (ab 16 J.) Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, 30. 09.: 09.30 Gottesdienst 03. 10.: 19.30 Gottesdienst MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen 29. 09.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J. 18.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J. 30. 09.: 10.00 Gottesdienst 02. 10.: 15.00 Seniorentreff 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 03. 10.: 19.00 Bibelstunde 04. 10.: 19.00 Chorphobie 05. 10.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz 30. 09.: 17.00 Jugendgottesdienst, M. Graf	Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 30. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff 04. 10.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach 30. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe 06. 10.: 16.00 Mini-Gottesdienst Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 30. 09.: 10.00 Chorphobie 10.30 Gottesdienst und Sonntagsschule Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche 28. 09.: 12.00 Lagenser Mahlzeit 30. 09.: 10.00 Vokations-Gottesd., Pfr. Matke, Pfr. Stecker 01. 10.: 14.00 Villa Findefuchs 04. 10.: 09.30 Gemeindefrühstück Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche 30. 09.: 11.00 Familien-Gottesdienst auf dem Ringofen im Ziegeleimuseum, Pfrn. Hilke Meier Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen 30. 09.: 10.00 Erntedank-Gottesd. auf dem Hof Blaurock	in Ohrsen, P. Gerstendorf Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17 30. 09.: 10.00 Predigt-Gottesdienst 02. 10.: 20.00 Singchor 04. 10.: 09.00 Spielgruppe 15.30 Kindertreff 19.30 Bläserchor E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8 27. 09.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet 28. 09.: 19.30 E.L.I.A.-Jugend 29. 09.: 18.00 Veranstaltung m. Paul Hopkins - Session 1 29. 09.: 19.30 Veranstaltung m. Paul Hopkins - Session 2 30. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Paul Hopkins Ev. ref. Gemeinde Heiden 30. 09.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, P. Klaassen Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11 26. 09.: 14.30 Rosenkranzgebet 15.00 Heilige Messe 30. 09.: 11.00 Hochamt Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4 28. 09.: 17.00 Gebetstreffen 02. 10.: 19.30 Gesprächskreis
---	--	---	--

Bestattungen
Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929

Dem Sterben Leben geben ...

Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

www.bestattungen-wehmeier.de

Ein schöner Abschied ist ein guter Anfang für die, die bleiben.

Bestattungen Wehmeier
Am Großen Holz 10 • 32107 Bad Salzufen - Hölserheide

0 52 32 - 70 25 94

ZUVERLÄSSIGKEIT ...

Der Mensch im Mittelpunkt

SILBERMANN
Wir sind für Sie da.
0 52 32-24 69
www.silbermann-bestattungen.de

Bestattungen
Der Mensch im Mittelpunkt



„Fabienne“ mag keine „Zeitreise“

Verkaufsoffener Sonntag mit (wenigen) Oldtimern und (viel) Musik

Lage (wi). Der Herbststurm „Fabienne“, der erste schwere Sturm im kalendrischen Herbst 2018, hat am Sonntag, 23. September, große Schäden in Süd- und Mitteldeutschland verursacht. Feuerwehr und Technisches Hilfswerk waren an vielen Orten im Dauereinsatz. Vor diesem Hintergrund kam Lage am Sonntag sehr glimpflich davon: Lediglich ein leichter Verkehrsunfall, verursacht durch schlechte Sicht und eine nasse Straße, wurde gemeldet. Dennoch beeinträchtigten die Sturmausläufer von „Fabienne“ auch Lage. Die „Lagenser Zeitreise“ litt deutlich unter dem Dauerregen. Seit dem Jahr 2011 gibt es die „Zeitreise“ im Veranstaltungskalender - und nur im Jahr 2011 wurde sie durch einen Dauerregen gestört. Alle „Zeitreise“-Sonntage der Folgejahre blieben niederschlagsfrei. Oft begleiteten Sonnenschein und Temperaturen über 20 Grad diese Sonntage - ideale Bedingungen, um dann mehr als 100 Oldtimer-Fahrzeuge in der Innenstadt vorzustellen und um

auf der Bühne ein abwechslungsreiches Show- und Musikprogramm zu präsentieren. Jedoch am vergangenen Sonntag, 23. September, hatte es den Anschein, als ob alle aufgesparten Regenfälle der sechs „Zeitreise“-Sonntage der Jahre 2012 bis 2017 auf einen Schlag nachgeholt werden sollten. „Fabienne“ ließ es von morgens bis abends regnen. Die am Vormittag einsetzenden Schauer beeinträchtigten sowohl das Programm als auch das Publikum. Unter dem Niederschlag litt zudem in den Geschäften die Besucherfrequenz des verkaufsoffenen Sonntags. Anstatt der erhofften Oldtimer-Parade kamen etwa zehn Oldtimer-Fahrzeuge in die Innenstadt. „Immerhin zehn“ muss es eigentlich heißen, denn nur ganz wenige Oldtimer-Besitzer holen ihre seltenen Autos aus der Garage, um die gepflegten Raritäten im Dauerregen zu parken. Aus genau diesem Grund („Dauerregen“) sagte zum Beispiel der Besitzer des original renovierten Hausfrauen-Beratungsbüros von Dr. Oetker seine

Teilnahme an der „Zeitreise“ kurzfristig ab. Alle für die Bühne vorgesehenen Programmpunkte fanden allerdings statt am Sonntag. Das war im Jahr 2011 anders. Damals mussten die Rock'n'Roll-Tänze wegen der regenbedingten Rutschgefahr ausfallen. Das Risiko, bei akrobatischen Hebefiguren auszurutschen bzw. abzustürzen, war zu groß gewesen. Da mittlerweile eine größere Bühne zur Verfügung steht, konnte das Programm wie angekündigt stattfinden. Die Tänzer des Rock'n'Roll-Clubs „High Fly“ Dortmund durften ihre Show zeigen. Vor sieben Jahren wäre das nicht möglich gewesen. Besonders viel Beifall (der allerdings nicht so vielen Zuschauer gab es für die mehrfachen NRW-Landesmeister der A Klasse, Nadine Stünkel und Sebastian Rott. Sehr professionell unterhielten die „Wild Bobbin' Baboons“ die Besucher. Die Rock'n'Roll-Band präsentierte eine beeindruckende Show, die an das ausgelassene Lebensgefühl der 50-er Jahre er-

innerte. Famos war die Bühnenpräsenz der „Baboons“: Musik, Optik und Interpretation bilden ein überzeugendes „Gesamtpaket“. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt von King Keber (Cars-

ten Keber) als Elvis mit seiner Band „The Hipshooters“ und seiner Show „The king is back“. King Keber hat den ironischen Charme und die unverwechselbare Stimme des großen Entertainers. Da-

von hatten sich die Lagenser schon 2008 überzeugen können, als King Keber im Rahmen des Innenstadtfestes „Lagenser Herbstzauber“ in der Zieglerstadt auftrat.



Die „Wild Bobbin' Baboons“ ließen die Besucher den Rock'n'Roll der 50-er Jahre augenzwinkernd erleben.



Trotz „Fabienne“ konnten die Tänzer des Rock'n'Roll-Clubs „High Fly“ Dortmund dem Publikum ihre Show zeigen. Fotos: wi



Einige Oldtimer-Fahrzeuge waren trotz Dauerregen gekommen. Dafür ein Dankeschön des Stadtmarketing-Vereins.

Lage (wi). Der Schlagabtausch zwischen der FWG-Fraktionsvorsitzenden Angelika Schapeler-Richter und dem Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses, Frederik Topp (CDU), geht in die nächste Runde. In der Angelegenheit „Ottenhauser Straße“ hatte die Fraktionsvorsitzende verschiedene Forderungen aufgestellt; u.a. verlangte sie in einem Antrag den „Rückbau der jetzigen Maßnahmen, eine zeitliche Verpflichtung zum Wiederaufbau der Brücke an der eigentlichen Zufahrtstraße (...) die Behebung der durch die stärkere Nutzung der Anliegerstraße eventuell entstehenden Schäden (und eine schriftliche Regelung hinsichtlich der) künftigen Nutzung der Brücke“. Diesen Forderungen erteilte Frederik Topp als Vorsitzender der CDU-Ortsunion Lage-Kernstadt eine Absage. „Wem wäre damit (= mit einem Rückbau) geholfen?“ fragte Topp auf der Internetseite der Lagenser CDU und im Postillon (Ausgabe 19. September 2018). Und weiter: „Die vielen Wanderer und Radfahrer einschließlich der Mitglieder der drei Angelvereine und des Surfclubs als Besucher des Naherholungsgebietes Gut Ottenhausen wird der Ausbau freuen.“ Ganz abgesehen davon, welchen „Surfclub“ Frederik Topp meint, teilt Angelika Schapeler-Richter in der Sache „Ottenhauser Straße“ jetzt mit, dass der FWG klar sei, dass die Asphaltierung nicht zu-

rückgebaut werde. Wichtig sei festzulegen, dass „es definitiv zu einer zeitlichen Begrenzung kommt, weil die Anlieger im oberen Teil (der Ottenhauser Straße) unter den Fahrzeugen und dem Verhalten echt zu leiden haben.“ Und weiter: „Außerdem hat es den Anschein, dass Herr Topp Stellung zu einem Antrag bezieht, den er entweder nicht richtig gelesen oder im Umfang der durch die Begründung nicht richtig verstanden hat. Sein Hinweis auf die Interessen der Stadt Lage als

Stadt des Sportes und auf den Standortfaktor Golfplatz ist überflüssig, da ich im Antrag ausdrücklich auf die erforderliche Nothilfe der Stadt zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes auf dem Golfplatz hingewiesen hatte. Wenn Herr Topp außerdem erklärt, dass die Ottenhauser Straße keine Sackgasse ist, ist er über die bisherige Klassifizierung und Beschilderung der Straße entweder nicht richtig informiert oder es fehlt ihm an entsprechenden Ortskenntnissen. Die Asphaltierung endete bis-

her im Bereich des Anwesens der Familie Dietz. Ab dort handelte es sich lediglich noch um einen teilweise geschotterten Feld- bzw. Wirtschaftsweg.“ Eine durchgängige Befahrung wie sie vom Ausschuss- und Ortsunionsvorsitzenden Topp beschrieben werde, habe es „seit Ewigkeiten“ nicht mehr gegeben, schreibt Frau Schapeler-Richter in ihrer Pressemitteilung. Die Besitzer der Golfanlage hätten mittels Schranke am Ende des Feld- bzw. Wirtschaftsweges eine Durchfahrts-

sperre installiert. Auch sei die Nutzung aus Richtung Pivitsheider Straße über die Brücke seit Jahren weder mit dem Auto noch zu Fuß möglich gewesen. Die Eigentümer von Gut Ottenhausen hätten im Januar 2014 mit Gerichtsbeschluss durchgesetzt, dass selbst Wanderer, die auf dem Wappenweg unterwegs seien, vor dem Hof Ottenhausen Halt machen und umkehren müssen. Durch diese Maßnahme sei der rund um Lage führende ca. 37 Kilometer lange Wappenweg unterbrochen worden. Schapeler-Richter: „Wie Herr Topp aus dieser Tatsache ableitet, dass sich die vielen Wanderer, Radfahrer und Mitglieder anderer Vereine über die Asphaltierung der Ottenhauser Straße freuen, erschließt sich wohl nur ihm selbst. Denn die Hinweisschilder in diesem Bereich sprechen eine deutliche Sprache. Für das Image als Wanderregion und für den Fremdenverkehr in Lippe ist die Sperrung eines alten Wanderweges mit Sicherheit keine Werbung.“

Wappen-Wanderweg öffnen

Ziel des FWG-Antrages ist es, eine dauerhafte Nutzung der Straße durch den zusätzlichen Verkehr mit den Golfplatzbesuchern zu unterbinden. Darüber hinaus wür-

de unsere Fraktion es begrüßen, wenn die Eigentümer des Golfplatzes als Dank für die Nothilfe der Stadt zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes ebenfalls Entgegenkommen zeigen und, sobald die Brücke repariert ist, eine Öffnung des Wappen-Wanderweges für die Allgemeinheit vornehmen.“ Die FWG-Fraktionsvorsitzende kritisiert zudem, dass Topp auf den FWG-Antrag, wie er am 29. August im Postillon veröffentlicht wurde, im Postillon (19. September) geantwortet hat. Bei der Vorgehensweise hinsichtlich der Antwort handele es sich „um einen ganz schlechten politischen Stil.“ Angelika Schapeler-Richter: „Von einem Mitglied der Listenverbinding, Mitglied des Rates und Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses hätte es der Anstand erfordert, uns vor der Veröffentlichung des Artikels das Wort zu gönnen. So wie Herr Topp sich verhalten hat, geht man nicht mit dem politischen Partner einer Listenverbinding um. Es stellt sich für uns deshalb die Frage, ob der Ausschussvorsitz im Bereich Bau- und Planen derzeit optimal besetzt ist. Ob die FWG weiterhin eine Person im Vorsitz dieses Gremiums mittragen sollte, die ihr öffentlich in den Rücken gefallen ist und Fraktionsanträge anstatt im Ausschuss vorab in der Presse abhandelt. Unsere Fraktion erwartet von der CDU eine umfassende Stellungnahme und Klärung.“



Die Ottenhauser Straße (Mitte) ist eine Sackgasse, teilt die FWG unter Verweis auf das „Sackgassen“-Schild (rechts) mit. Es mangle an Kenntnissen, wenn man anderes feststelle, so die FWG.



Aus der Fraktion

Die SPD-Fraktion tagt
Die nächste Fraktionssitzung ist am 02.10. 2018. Zu diesem Anlass trifft sich die Gesamtfraktion um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des historischen Rathauses. Der Fraktionsvorstand kommt um 17:45 Uhr zusammen.

Ratsherr Andreas Fritz im SPD-Büro
Am 29.09. ist das SPD-Büro von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Als Ansprechpartner steht der Ratsherr Andreas Fritz allen Bürgern gern für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung.

SPD Ortsverein Waddenhausen
Der SPD Ortsverein Waddenhausen lädt seine Mitglieder am Freitag den 29. September 2018 um 19.00 Uhr zu seiner monatlichen Versammlung in den Bürgertreff ein. Es wird über Neuigkeiten aus der Fraktion berichtet und es gibt Informationen aus den Arbeitskreisen. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Info-Nachmittag

Biochemischer Verein lädt ein

Lage. Der Biochemische Verein Lage veranstaltet am Donnerstag, 11. Oktober 2018, 15.00 Uhr, den Info-Nachmittag mit dem Thema „Vollwertbäckerei“. Nicht jedes dunkle Brot wird mit Vollkornmehl gebacken. Warum dieser kleine Getreidekeim so

wichtig für unsere Gesundheit ist, wird im Vortrag verdeutlicht. Referent ist Bäckermeister Alfred Meffert. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirche in Lage am Sedanplatz statt. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste zahlen 5 Euro.

Jugendsportfest 2018

Auf dem neuen Kunstrasenplatz

Sportplatz Müssen, Hörster Straße 12, 32792 Lage

02. – 04.10.2018

Dienstag 02.10.2018

18:00 Uhr: Turnier der A-Jugend (4 Mannschaften)

Mittwoch 03.10.2018

10:00 Uhr: Turnier der F-Jugend (5 Mannschaften)
10:00 Uhr: Turnier der E-Jugend (12 Mannschaften)
13:30 Uhr: Tanzeinlage der Jazz-Mädels
14:00 Uhr: Turnier der G-Jugend (4 Mannschaften)
14:00 Uhr: Turnier der D-Jugend (8 Mannschaften)
14:00 Uhr: Turnier der C-Jugend (8 Mannschaften)

Donnerstag 04.10.2018

18:30 Uhr: Meisterschaftsspiel der B-Jugend
BSV Müssen vs. JSG Hügelland

MIT GROSSEM KINDERFLOHMARKT AM 03.10.2018 10:00-13:00 UHR

MIT GROSSEM TOMBOLA AM 03.10.2018

2. FLOHMARKT

Alles rund ums Kind

Im Rahmen des Jugendparties zur Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes

Keine Vorsortierung

Mittwoch 03.10.2018

10:00 – 13:00 Uhr

TuS-culum / Turnhalle Müssen

Mit großer Tombola* & Cafeteria*

Tische bis 3 Meter

Standgebühr 7€*

Anmeldung: s.schling@gmx.net

***kommt der Jugendabteilung des BSV Müssen zu Gute**

- Spielplan
- Einladung bis 17h
- Bahnparkett
- Etc.

Lage (wi). Am vorletzten Tag der Sonderausstellung „Die 68er-Bewegung in der Provinz“ (bis 30.9.) präsentiert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) am Samstag (29.9.) nicht nur Design- und Autoliebhabern im Ziegeleimuseum eine besondere Erinnerung an die Zeit vor 50 Jahren: Etwa 50 VW-Busse der legendären Modellreihen T1 und T2 aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland werden ab 13 Uhr auf dem Gelände zu einem „Klassen-Treffen“ erwartet, das von Christian Klassen, selbst Besitzer diverser Modellvarianten und szenekundiger Fachmann, organisiert wird. Kaum ein anderes Fahrzeug hat eine derart treue Fangemeinde wie der Bulli, und das heute genauso wie vor 50 Jahren. Der VW-Bus war nicht einfach nur ein Fortbewegungsmittel, sondern wurde oft in liebevoller Handarbeit mit Blumen, Peace-Zeichen und psychedelischen Mustern verziert. Er symbolisiert das Lebensgefühl einer ganzen Generation, brachte seine Besitzer als Wohn- und Reisemobil auf Festivals, nach Griechenland, auf dem „Hippie-Trail“ bis nach Indien - oder auch nur zum nächsten Supermarkt. Jede Menge Stoff für Geschichten und Erinnerungen. Unter dem Namen Bulli wurde der VW Bus bzw. der VW Transporter nicht nur bekannt, sondern auch zur Legende. War in den Jahren nach 1945 der VW Käfer ein Synonym für den wachsenden privaten Wohlstand und die zunehmende Mobilität, so entwickelte sich auf der gewerblichen Seite

der VW Bulli zum Sinnbild für Handel und Gewerbe des sogenannten „Wirtschaftswunders“. In den 1960er und 1970er Jahren wurde der Bulli zudem zum Prototypen des Reisemobils: Junge Leute verreisten im billig gebraucht gekauften Bulli mit Gitarre und Matratze. Geschickte Handwerker bauten den VW Bus zum „Camper“ um. Wer es komfortabler haben wollte, kaufte das Reisemobil fertig ausgebaut.

Kult-Ikone
Ob Bus, Transporter oder Camper - allen gemeinsam ist die Basis, nämlich der Bulli, das legendäre Universal talent - vielseitig, all-

tagstauglich, reisefreudig und aktuell (2018) in der sechsten Generation. Für die einen ist er ein kultiger Kasten, für die anderen ein praktischer Transporter - und wiederum andere sehen in ihm einen Ort der Sehnsucht. Insbesondere die erste Modellreihe T1 verbindet die positive Symbolik des Wirtschaftswunders mit der kulturellen Offenheit und Vielfalt der Hippiebewegung. Deshalb erfreut sich der T1 heute einer allseitigen Wertschätzung. Die T1-Reihe wurde bis 1967 gebaut. Einige Technik des T1 wurde vom VW Käfer übernommen, z.B. der Heckantrieb mit luftgeköhltem 4-Zylinder-Boxermotor.

Ganz charakteristisch für den T1 ist die Stirn mit (Chrom-) Leisten und (Chrom-) VW-Emblem. Seine markante Optik entspricht dem typischen Industriedesign der 1950er Jahre. Man findet dieses Design auch bei den Diesel-Lokomotiven der Baureihe V 200 der Deutschen Bundesbahn (DB). Vor etwas mehr als 70 Jahren sollten ausgemusterte Käfer-Ver-suchsfahrgestelle zum werksinternen Warentransport im Volkswagenwerk Wolfsburg eingesetzt worden sein - die Geburtsstunde des Bullis, dessen Serienproduktion 1950 begann, vier Jahre nach Produktionsbeginn des „Brezelkäfers“.



Ein Bulli T1 (erste Modellreihe), Baujahr 1967. Die T1-Reihe wurde bis 1967 gebaut. Charakteristisch für den T1 ist die Stirn mit (Chrom-) Leisten und (Chrom-) VW-Emblem. Das Foto entstand vor genau einem Jahr im VW-Stegemann-Nutzfahrzeugzentrum in der Lagenser Gasstraße, als dort das Jubiläum „70 Jahre Bulli“ gefeiert wurde.

Foto: wi

Veranstaltungskalender

Freitag, 28. September

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Platzstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Spielenachmittag mit Mechthild Rauch“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz (Tel. 05232-2234).

TuS Kachtenhausen, Seniorenskat (ab 60 Jahre), 15.00 Uhr, II Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Lange Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Sonntag, 30. September

Konzert mit Vino rosso, Ev.-ref. Kirchengemeinde, 18.00 Uhr, Marktkirche Lage.

Montag, 01. Oktober

Schuldnerberatung des DPWW von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67 in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05231-5004691.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culum.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601 - 406.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf

dem Schießstand in der Eichenallee.

Dienstag, 02. Oktober

Schuldnerberatung des DPWW (nur nach tel. Vereinbarung unter 05232-601547).

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

AWO Müssen-Billinghausen, Spiele- und Bastelnachmittag, 17.00 Uhr, TuS-culum.

Jungschar Mädchen und Jungen (7-10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhauser, 17.00 Uhr, Boulebahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

Herzgruppe, Koronarsport (LC Lage), 18.45 Uhr, Turnhalle Grundschule Sedanplatz.

LIPs in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Donnerstag, 04. Oktober

Schuldnerberatung des DPWW, 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601-547.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Lage, Boule spielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnplatz – Gäste sind willkommen.

Kinder-/Jugendschach Turm Lage, 17:00-18:30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

Männer-Fitness „Bewegung tut gut“, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen. Infos bei H. Dröge, Tel. 05232-5501.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenchor „la musica“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.



4.000 Euro für Aktion „Jung und Alt“

Lions Club Lage unterstützt die Norderney-Fahrt des Karolinenheims

Lage (th). Bereits zum 20. Mal hat das Karolinenheim in Lage in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Pottenhausen die Aktion „Jung und Alt“ durchgeführt. Eine Aktion, die jedes Jahr 18 Bewohner und 10 ehrenamtliche Betreuer/innen des Karolinenheims nach Norderney führt. Begleitet werden sie dabei von 10 bis 15 Kindern und 3 Betreuer/innen des Kindergartens Pottenhausen, zu dem schon seit 22 Jahren eine Partnerschaft besteht. „Auch unsere Bewohner, vor allem die an Demenz erkrankten werden oft ausgrenzt, haben aber ein Recht auf Teilhabe“, weiß Harm-Hendrik Möller, Leiter des Koraolinenheimes. „Es ist immer wieder eine Freude

zu sehen, welch Glanz in den Augen der erkrankten Menschen tritt, wenn sie gemeinsam mit den Kindern auf Norderney in ihren Rollstühlen am Wasser stehen. Aber auch sonst ist alles anders als zu Hause. Wir schlafen gemeinsam in Etagenbetten, die Betreuer oben, die Bewohner unten. Wir – die Bewohner, die Kinder und die Betreuer – machen alles gemeinsam, Essen, Spielen und sonstige Unternehmungen“, so Möller weiter, „es gibt keine Berührungsängste, auch nicht mit den zum Teil schwerstbehinderten Menschen (bis Pflegegrad 5) die mit nach Norderney reisen“. Für den Lions Club Lage eine tolle Sache, und so hat man sich kurz

entschlossen diese gute Sache mit einer Spende in Höhe von 4.000 Euro zu unterstützen. „Es ist bereits das 2. Mal, dass wir diese Aktion unterstützen. Es ist eine tolle Sache, die es auch recht fertigt unterstützt zu werden“, so Lions Präsident Frank Schnur. Die Spende rührt aus dem von Arbeitskreisleiter Roland Fellmer organisierten Sommerfest des Lion Club, welches im Ziegeleimuseum in Lage-Hagen stattfand. „Ca. 150 Gäste sorgten mit ihren Eintrittsgeldern, Spenden und dem Erlös aus einer Tombola während des Sommerfestes dafür, dass dieser Betrag übrig blieb und mit dem wir die Aktion „Alt und Jung“ jetzt unterstützen können“, freut sich Roland Fellmer.



Die Bewohner des Karolinenheims, Klaus Brüggemann (3. von links) und Elfriede Schurig (rechts), freuen sich zusammen mit Harm-Hendrik Möller, dem Leiter des Karolinenheimes (4. von links) über die Spende des Lions Club Lage. Diese überbrachten Roland Fellmer, Chistian Bock (von links) und Lions-Präsident Frank Schnur (5. von links).

Foto: th



Polizeiberichte

Kontrolle verloren

Lage. Weil ihm offensichtlich kurzzeitig schwarz vor den Augen wurde, hat ein 81-jähriger Autofahrer am frühen Mittwochabend (19. 09.) auf der Helpuper Straße die Kontrolle über sein Auto verloren. Der Mann war gegen 17.30 Uhr in seinem Nissan in Richtung Lage unterwegs und befand sich außerhalb geschlossener Ortschaft in der 70er-Zone, als sein Kreislauf kurzfristig nicht mitspielte und er dadurch die Kontrolle über das Auto verlor. Der Nissan rutschte in den Straßengraben und beschädigte noch eine Schutzplanke und einen Holzzaun. Der 81-Jährige und eine im Fond sitzende Mitfaherin kamen vorsorglich ins Klinikum. Den Wagen zog ein Abschleppunternehmer aus dem Graben. Der Sachschaden beträgt etwa 12.000 Euro.

Gelbe Säcke brannten

Lage. Am frühen Donnerstagmorgen

(20.09.) alarmierte ein Zeuge Feuerwehr und Polizei, weil in der "Lange Straße" etliche gelbe Säcke in Flammen standen. Der Einsatz lief gegen 03.45 auf und die Wehrleute hatten das Feuer schnell gelöscht. Aus bislang nicht geklärter Ursache waren etliche Müllsäcke, die in einem Gitterrollwagen zur Abholung gestapelt waren, in Brand geraten. Ein vorsätzliches Anzünden ist nicht ausgeschlossen. Durch die Hitzeentwicklung ist die Schaufensterscheibe und Fassade eines angrenzenden Wohn- und Geschäftshauses in Mitleidenschaft gezogen worden. Die genaue Schadenshöhe kann noch nicht beziffert werden. Wem etwas im Zusammenhang mit dem Feuer aufgefallen ist, der wird gebeten sich unter 05231/6090 beim KK 1 in Detmold zu melden.

Opel Zafira

mutwillig beschädigt

Lage. Wir berichteten heute von einem Einsatz in der "Lange Straße",

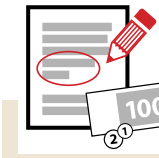
bei dem die Feuerwehr in der Nacht brennende gelbe Müllsäcke löschen musste. Es wurden noch andere Sachbeschädigungen bekannt. So ist in der Nacht auch ein in der Straße geparkter Opel mutwillig mit einem Gegenstand zerkratzt worden. Die Schadenshöhe könnte sich im Bereich von etwa 3.000 Euro bewegen. Die Polizei schließt nicht aus, dass sowohl die brennenden Müllsäcke als auch die Fahrzeugbeschädigung im Zusammenhang stehen, denn es wurden noch andere kleinere Beschädigungen bekannt. Das KK Lage bittet nun Zeugen, die in der Nacht entsprechende Beobachtungen in der "Lange Straße" oder der Umgebung gemacht haben, sich unter 05232/95950 zu melden.

Unbekanntes Trio schlug

auf 19-Jährigen ein.

Lage. Bereits am Dienstagabend (18. 09.) war ein 19-jähriger in Begleitung seiner Freundin zu Fuß entlang der Detmolder Straße unterwegs, als das Paar von einem unbekannten männlichen Trio attackiert und verletzt wurde. Beide Geschädigten befanden sich gegen 18.30 Uhr etwa zwischen Kreisel und dem ALDI (dort wird die Detmolder Straße zur Lange Straße) auf dem Weg in Rich-

ein Halogen	breit-kremp. Frauenhut	Knetkur-spezial-list		Vorname der Lemper	Frauen-figur bei „Dallas“-Ellen	unter-halb von	Film-regis-seur (Carlo)	Stadt im Tschad	weißer Ström-fleck	deut-scher Bankier † 1994	um-werben	englisch: Schnee
				heiliger Käfer der Ägypter								
				hinterer Teil des Halses		Flug-zeug-platz						
Reha-bi-lations-zentrum	histor. Land-schaft in Italien	unstruk-turiert								altgriech. Ton-gefäß für Öl		
islam. Rechts-gelehr-ter				Frauen-name				Vorname der Engelle		bulga-rische Währung		
geld-loser Handel					Magen-ferment		größter Erdteil					buhlen, preisen
			alles Reich in Mittel-amerika	Schule (Schüler-sprache)						ein Lehr-gang		englisch: nach, zu
Vorname von Tennisprofi Korda	traditio-neller japan. Sport	Milch-wirt			US- Militär-sender (Abk-.)	Atom-kraft-werk	einer der Schuma-cher-Brüder		acht Bits (EDV)			
Staat in Nordost-afrika												
		schmerz-haft US-Soldat		Vorname der Nielsen †				Aus-druck d. Erreich-terung				englisch, span.: mach, me
Zeichen-rückfigur von Loriot	Comi-c: Figur (Katze)								US-Schau-spielern (Sydney)			
Rose-wort für Groß-vater			engl. Frauen-kurz-name			Tier-futter						



Kleinanzeigen

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl

u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?

Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Stellenangebot

Zuverl. Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht, 2 x / Woche, Arbeitszeit nach Absprache. Tel. 05232-2462.



www.lage.online

Verschiedenes

Minigolfzentrum

Lippe-Detmold, Familienbahn + Sportbahn. Einmalig in OWL! Blomberger Str. 65, Tögl., Tel. 0178-4551228.

Fußpflege im

Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Ehrenamtlicher Verein

„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.“, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.

Barrierefreie,

seniorengerechte Bäder ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Exquisites Teegebäck

und handgefertigte Pralinen erhalten Sie in Ihrer Fachkonditorei „Süße Ecke“.

Professionelle Reinigung

von Fliesen- und Natursteinbelägen ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Köstlicher Zwetschgenkuchen aus Ihrer Fachkonditorei „Süße Ecke“.

Bäder aus einer Hand!

der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Haushaltsauflösung!

Am Wochenende, Fr. 28.09.18 von 14 - 17 Uhr, Sa. 29. 09.18 von 12 - 16 Uhr, So. 30. 09. 18 von 14 - 16 Uhr, Herbergstraße 26, Lage OT Hardissen.

können, sich unter 05232 / 95950 zu melden.

Außenbordmotor

vom Grundstück gestohlen

Lage-Heiden. Von einem rückwärtigen Hausgrundstück an der Kassebrede ist am Montag ein Außenbordmotor gestohlen worden. Der Motor der Marke Suzuki (2-Takter) wiegt etwa 170 Kilo und hat eine Leistung von 100 PS. Die genaue Bezeichnung der grauen Maschine lautet Suzuki DT 100.

Der Motor stand auf einer Palette. Die Täter kamen vermutlich über den für Anlieger freien Verbindungsweg zwischen der Heßloher Straße und der Trophagener Straße und gelangten so an das rückwärtige Grundstück des Hauses in der Nähe zur Heßloher Straße. Die Tatzeit lässt sich zwischen 07.00 Uhr und 17.30 Uhr eingrenzen.

Wenn verdächtige Personen oder auch Fahrzeuge im Zusammenhang mit dem Verschwinden des Außenbordmotors aufgefallen sind, der wird gebeten sich unter 05232/95950 bei der Kripo in Lage zu melden.

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

BECKMANN
FENSTERBAU

LAGEonline
www.lage.online

BHW **Postbank**
● Haus ● Geld ● Vorsorge
100 % PB Baufinanzierung
PB Direktversicherung (BAV)
PB (Privat) Rente
PB Immobilien
Postbank Finanzberatung AG
Engelbert-Kämpfer-Str. 42-46 • 32657 Lemgo
Hans-Joachim Nitsche
Regionalleiter
Tel. 05261-940746 • Mobil 0170-5503150
Fax 05261-940749 • E-Mail: HNitsche@bhw.de

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

N E S S E R J A N N V I D O
E W O B D T E I J B V G W
B H N J V L S V A B N M
B O L X V E B N V Q N S
E L A B X B B J O V I I
M K B N E B X B L E J
N E I S V L H O S N V L
M E L S V N I V W E T O
O T E S O T O B E N S H
N H V E T O B N E S H O V
S N E V B V A K S L V L S V
B B B B B B B B B B B B

Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon, Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334

Anzeigenannahme: (05232) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (05232) 920970,
Fax: (05232) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchentlich
unverb. mittwochs.
Auflage: 18.000 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und unabhän-
gig. Es werden Anzeigen aller Interes-
sengruppen veröffentlicht. Für den
Text ist der Inserent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefordert
eingesandter Manuskripte, Bücher,
Zeitschriften und Bilder übernimmt die
Redaktion keine Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreislste
Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.



Goldener Herbst bei Stricker!

Z.B. POLO HIGHLINE

1.6l, 70 kW (95 PS), Einparkhilfe vorn und hinten, Klimaanlage, Sport-Komfortsitze Sitzheizung vorne, Lederlenkrad, Radio „Composition Colour“, Müdigkeitserkennung, Multifunktionsanzeige „Plus“, Leichtmetallräder, LED-Tagfahrlicht, Fahrlichtschaltung automatisch, Außenspiegel elektrisch einstell- & beheizbar u.v.m. **Kraftstoffverbrauch, l/100 km:** innerorts 4,5; außerorts 3,4; kombiniert 3,8; CO₂-Emission, kombiniert 99 g/km; Effizienzklasse A.

Aktionspreis € **14.995,-**

Mtl. Rate² € **135,-**
OHNE SONDERZAHLUNG

Ihr Preisvorteil¹ € **5.330,-**

Z.B. T-ROC

1.0 TSI, 85 kW (115 PS), LED-Tagfahrlicht, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Berganfahrassistent, Innenspiegel automatisch abblendend, Spurhalteassistent, Fußgängererkennung, Fensterheber elektrisch, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, ZV mit Funkfernbedienung u.v.m. **Kraftstoffverbrauch, l/100 km:** innerorts 6,1; außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO₂-Emission, kombiniert 117 g/km; Effizienzklasse B.

Aktionspreis € **17.995,-**

Mtl. Rate³ € **189,-**
OHNE SONDERZAHLUNG

Ihr Preisvorteil¹ € **3.305,-**

Z.B. TIGUAN HIGHLINE

2.0 TDI, 110 kW (150 PS), LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe vorn & hinten, Radio „Composition Colour“, 3-Zonen Klimaanlage, Multifunktions-Lederlenkrad, Ambientebeleuchtung, Innenspiegel automatisch abblendend, Spurhalteassistent, Leichtmetallräder, Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp-, beheizbar u.v.m. **Kraftstoffverbrauch, l/100 km:** innerorts 5,8; außerorts 4,3; kombiniert 4,7; CO₂-Emission, kombiniert 125 g/km; Effizienzklasse B.

Aktionspreis € **28.800,-**

Mtl. Rate⁴ € **289,-**
OHNE SONDERZAHLUNG

Ihr Preisvorteil¹ € **7.600,-**

**WIR BESTELLEN NACH IHREN WÜNSCHEN!
SIE BEKOMMEN DEN WAGEN ALS TAGESZULASSUNG MIT SPITZEN PREISVORTEIL!**

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 2) Leasingsonderzahlung: 0,- €; Nettodarlehensbetrag: 15.418,88 €; Sollzins gebunden p.a.: 2,89%; Effektiver Jahreszins: 2,89%; Vertragslaufzeit: 48 Monate/10.000 km p.a.; Gesamtbetrag: 6.480,- €; 48 mtl. Raten à 135,- €. 3) Leasingsonderzahlung: 0,- €; Nettodarlehensbetrag: 17.605,55 €; Sollzins gebunden p.a.: 4,31%; Effektiver Jahreszins: 4,31%; Vertragslaufzeit: 48 Monate/10.000 km p.a.; Gesamtbetrag: 9.072,- €; 48 mtl. Raten à 189,- €. 4) Leasingsonderzahlung: 0,- €; Nettodarlehensbetrag: 29.533,53 €; Sollzins gebunden p.a.: 3,14%; Effektiver Jahreszins: 3,14%; Vertragslaufzeit: 48 Monate/10.000 km p.a.; Gesamtbetrag: 13.872,- €; 48 mtl. Raten à 289,- €. Leasing-Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Bonität vorausgesetzt. Inklusive Werksauslieferung. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Irrtum, Änderung, Zwischenverkauf vorbehalten.

Alle Angebote
auch online.
Scan Me!



Neuwagenangebote

iFeedback®

www.autohaus-stricker.de/de/unternehmen/bewertungen-erfahrungen

96,0%
Zufriedenheitsindex
SEHR GUT

Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de

